

Grundervater Sternstunden Deutscher Unternehmensg

[#Grundervater](#) [#Sternstunden](#) [#Deutscher Unternehmensgeschichte](#) [#German entrepreneurship](#) [#Business success stories](#)

Explore the pivotal moments and key figures, the 'Grundervater,' that shaped the landscape of German business history. Discover the 'Sternstunden,' the shining achievements and milestones, within 'Deutscher Unternehmensgeschichte,' offering insights into the innovation, resilience, and entrepreneurial spirit that have driven Germany's economic success.

Every lecture note is organized for easy navigation and quick reference.

We sincerely thank you for visiting our website.

The document Deutsche Unternehmensgeschichte Highlights is now available for you. Downloading it is free, quick, and simple.

All of our documents are provided in their original form.

You don't need to worry about quality or authenticity.

We always maintain integrity in our information sources.

We hope this document brings you great benefit.

Stay updated with more resources from our website.

Thank you for your trust.

This document is highly sought in many digital library archives.

By visiting us, you have made the right decision.

We provide the entire full version Deutsche Unternehmensgeschichte Highlights for free, exclusively here.

Grundervater Sternstunden Deutscher Unternehmensg

Startup: Gründen in Deutschland (1/3) - Startup: Gründen in Deutschland (1/3) by ARD Mittagsmagazin 58,591 views 4 years ago 5 minutes - Obwohl in den vergangenen Jahren so viel Venture Capital in Startups investiert wurde wie niemals zuvor, scheitern immer noch ...

Einleitung

Startup-Präsentation am Hauptbahnhof

Ungelöste Probleme

Unterstützung durch Experten

Mitbewerber präsentieren

Start-up gründen - Was ist die beste Rechtsform? | WBS - Die Experten - Start-up gründen - Was ist die beste Rechtsform? | WBS - Die Experten by WBS - Die Experten 3,741 views 3 years ago 15 minutes - Du möchtest ein **Unternehmen**, gründen? Dann solltest du dich unbedingt mit dem Thema Rechtsformen auseinandersetzen.

Die Deutsche Gründerwoche - Die Deutsche Gründerwoche by Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz 2,605 views 7 years ago 1 minute, 29 seconds - Die Gründerwoche **Deutschland**, findet jedes Jahr in Kooperation mit der GEW, der Global Entrepreneurship Week, statt. Die GEW ... Deutsche Startups starten durch: Wie hart ist der Weg zum Erfolg? | Abenteuer Leben | Kabel Eins - Deutsche Startups starten durch: Wie hart ist der Weg zum Erfolg? | Abenteuer Leben | Kabel Eins by Abenteuer Leben 65,324 views 6 years ago 31 minutes - Sie sind die Erfinder von heute: Junge **Gründer**, wollen mit ihrer Idee den weltweiten Durchbruch schaffen. Doch der Weg ist hart.

Einleitung

Der Durchbruch

Matratze

Limonade

Reisepass-Bullen

Do it Yourself Matratze

Barmstedter

Traumberuf Unternehmer - Der lange Weg zum Erfolg - Deutscher Gründerpreis 2015 - ZDF - Traumberuf Unternehmer - Der lange Weg zum Erfolg - Deutscher Gründerpreis 2015 - ZDF by KritikSystem 86,626 views 8 years ago 30 minutes - Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, gratuliert allen diesjährigen Preisträgern und Finalisten: „Der ...

[die story] Hungrig nach Profit - Wem dient die deutsche Entwicklungshilfe? (WDR2015) - [die story] Hungrig nach Profit - Wem dient die deutsche Entwicklungshilfe? (WDR2015) by backup_dokus2016 585 views 6 years ago 44 minutes - Hungrig nach Profit - Wem dient die **deutsche**, Entwicklungshilfe? aus der Reihe "die story" | WDR Fernsehen Ein Film von ...

Was ist eine Stiftung? - Was ist eine Stiftung? by Bundesverband Deutscher Stiftungen 8,473 views 1 year ago 2 minutes, 56 seconds - Bundesweit gibt es mehr als 25.000 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts. 90 Prozent der Stiftungen verfolgen ...

Einstiegsvideo: Nachhaltigkeit in Unternehmen - Einstiegsvideo: Nachhaltigkeit in Unternehmen by Hölzel Verlag - Bildungsverlag für Schule und Beruf 393 views 3 years ago 1 minute, 35 seconds - MEHR!-VIDEOS Erklärvideos und Kapitelvideos in den Büchern zu Unternehmensrechnung/Rechnungswesen und ...

Der eigene Chef sein: Das Pokern um den Start-Up-Traum | Reportage #NEUSTART | Folge 3/5 | BR24 - Der eigene Chef sein: Das Pokern um den Start-Up-Traum | Reportage #NEUSTART | Folge 3/5 | BR24 by BR24 67,929 views 3 years ago 24 minutes - Eine Reportage über drei **Gründer**, im Kampf um ihren Lebenstraum: ihr Start-Up, ihre Firma. Pascal Wolf hat seinen Job ...

Würths Welt - Vom Schraubenhändler zum Weltkonzern - Eine unglaubliche Erfolgs-Story - SWR HD - Würths Welt - Vom Schraubenhändler zum Weltkonzern - Eine unglaubliche Erfolgs-Story - SWR HD by Metallindustrie 1,371,021 views 8 years ago 44 minutes - Alles begann vor 70 Jahren. Im Juli 1945 gründet Adolf Würth in der alten Künzelsauer Schlossmühle eine ...

Dirk Müller über unser Geldsystem - Dirk Müller über unser Geldsystem by TheRedefreiheit 1,706,181 views 12 years ago 7 minutes, 6 seconds - Dirk Müller erklärt unser Geldsystem und die Wirkung des Zinseszinses. Must see! (Sendung "Markus Lanz" vom 27.09.2011)

Generation Z: Gefahr für den Wirtschaftsstandort Deutschland? | stern TV Talk - Generation Z: Gefahr für den Wirtschaftsstandort Deutschland? | stern TV Talk by stern TV: Talks 309,789 views 9 months ago 17 minutes - Ist die Generation Z verwöhnt und arbeitsfaul? „Ja“, sagt Arbeitsmarkt-Expertin Susanne Nickel. Gemeinsam mit Cornelius Gesing ...

Begrüßung

Ist die Generation Z faul?

Faul?

Interview mit Norbert

Wie kann man junge Menschen motivieren?

Wie könnte die Lösung aussehen?

Die 5 Zukunftsbrillen: So machen Sie sich ein klares Bild von der Zukunft (Folge 1) - Die 5 Zukunftsbrillen: So machen Sie sich ein klares Bild von der Zukunft (Folge 1) by Dr. Pero Mi i - Bright Future Business 37,057 views 4 years ago 13 minutes, 32 seconds - E-Mail: Office[at]FutureManagementGroup.com Website: www.FutureManagementGroup.com Was passiert, wenn Menschen über ...

Ben Pasternak - Startup-Millionär mit 16 | Galileo Lunch Break - Ben Pasternak - Startup-Millionär mit 16 | Galileo Lunch Break by Galileo 972,542 views 7 years ago 6 minutes, 37 seconds - Eine gute Idee macht den 16-jährigen Ben Pasternak zum Millionär. »Galileo Lunch Break Videos: <http://bit.ly/LunchBreakGalileo> ...

Startup gründen - Vermeide diese Fehler bei der Gründung! - Startup gründen - Vermeide diese Fehler bei der Gründung! by Dirk Kreuter 60,898 views 3 years ago 10 minutes, 10 seconds - Willkommen zum letzten Video der Startup Woche! Heute sprechen wir über die 3 wichtigsten Gründe, weswegen dein Startup ...

Was ist eine Stiftung? - Was ist eine Stiftung? by Steuern steuern! 3,989 views 1 year ago 9 minutes, 30 seconds - In diesem Video erklärt Dir Steuerberater David Kasper welche Vorteile eine Stiftung hat. Wenn auch Du gerne eine individuelle ...

Familienstiftung - Das bringt sie wirklich! - Familienstiftung - Das bringt sie wirklich! by Matthias Weidmann 13,691 views 1 year ago 16 minutes - ----- Eine Familienstiftung zum Zwecke des Vermögensschutzes zu errichten erfreut sich ...

Intro

Unterschied: Familienstiftung / gemeinnützige Stiftung

Errichtung

Freibeträge

Besteuerung der laufenden Erträge

Gestiftetes Vermögen zurück ins Privatvermögen?!

Tod des Stifters

Erbersatzsteuer

Wie ist das so als STARTUP GRÜNDER? - Wie ist das so als STARTUP GRÜNDER? by karriereguru
35,953 views 4 years ago 27 minutes - Wie der Arbeitsalltag eines Startup CEO's aussieht, auf was
es beim Gründen ankommt und was es eigentlich bedeutet sein ...

Begrüßung

Vorstellung Stefan

Wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

Was braucht man um Gründer zu werden?

Welche Aufgaben hat ein Gründer?

Die Recruiting-Regel

Was macht einen Gründer besonders?

Ziele für die nächsten Jahre

Die Anatomie von Startup Gründer*innen | Martin Wrobel | TEDxTHBrandenburg - Die Anatomie
von Startup Gründer*innen | Martin Wrobel | TEDxTHBrandenburg by TEDx Talks 2,665 views 4
years ago 18 minutes - Martin Wrobel talks about all the relevant competences and skills that every
entrepreneur needs. Martin Wrobel ist Professor für ...

Einleitung

Begrüßung

Innovations- und Wachstumsorientierte Gründung in Deutschland

Was Gründer*innen heute wissen müssen

Wie schafft man es ein Startup zum Erfolg zu führen?

Wie kommt es auf die Ausführung an?

Meta-Fähigkeiten

Idealtypische Gründer*innen

Anatomie von Startup Gründer*innen

Die Bauchregion

Die Ärmel hochkrempeln

Startups sind extrem darauf angewiesen, sich zu fokussieren

Gründer*innen ertragen für gewöhnlich eine große Verantwortung

Der Kopf

Der Spieß

Kundenorientierung

Der richtige Riecher

Analytische Fähigkeiten

Kreativität

E-Mails

Lernbereitschaft

Das beste Stipendium der Welt

Märkte, Umweltsphären & Stakeholder - Umwelt eines Unternehmens 1 einfach erklärt - Un-
ternehmen - Märkte, Umweltsphären & Stakeholder - Umwelt eines Unternehmens 1 einfach erklärt
- Unternehmen by Die Merkhilfe Wirtschaft 2,438 views 2 years ago 9 minutes, 50 seconds - Märkte,
Umweltsphären & Stakeholder - Umwelt eines Unternehmens 1 einfach erklärt - **Unternehmen**, und
ihre Umwelt.

Einführung

Grundlagen & Übersicht "Umwelt des Unternehmens"

Märkte als Umweltfaktor

Umweltsphären als Umweltfaktor

Stakeholder als Umweltfaktor

Abspann

Crowdfunding einfach erklärt (explainity® Erklärvideo) - Crowdfunding einfach erklärt (explainity®
Erklärvideo) by explainity® Erklärvideos 144,428 views 10 years ago 4 minutes, 23 seconds - Den
Studienabschluss in der Tasche und eine super Idee für eine Geschäftsgründung. So geht es einigen
frisch gebackenen ...

Generation Y, Generation Z führen, in Unternehmen integrieren - Erklärt von Dr. Georg Kraus -

Generation Y, Generation Z führen, in Unternehmen integrieren - Erklärt von Dr. Georg Kraus by

Kraus & Partner - Transformation Experts = 7,676 views 4 years ago 3 minutes, 59 seconds - Georg

Kraus nimm die Generation Y (bzw. Millenials) und Nachfolge-Generation Z unter der Lupe. ¡Weitere Infos findest du ...

Produktentwicklung in Unternehmen - Gründe, Vorgehensweise, Prozess, Phasen einfach erklärt - Produktentwicklung in Unternehmen - Gründe, Vorgehensweise, Prozess, Phasen einfach erklärt by Die Merkhilfe Wirtschaft 14,526 views 4 years ago 4 minutes, 52 seconds - Produktentwicklung in **Unternehmen**, - Gründe, Vorgehensweise, Prozess, Phasen einfach erklärt - Produktpolitik / Marketing.

Einführung

Was ist Produktentwicklung?

Die Phasen des Produktentwicklungsprozesses

Strategische Gründe und Vorteile der Produktentwicklung

Zusammenfassung

Kooperationen zwischen Mittelstand und Start-ups - Kooperationen zwischen Mittelstand und Start-ups by Deloitte Deutschland 1,705 views 6 years ago 2 minutes, 14 seconds - Der **deutsche**, Mittelstand ist im internationalen Bereich überdurchschnittlich erfolgreich. Wie aktuelle Studien und auch unsere ...

Mittelstand

Verschiedene Kooperationsformen

Gelegenheiten suchen

Realistisch bewerten

Beziehungen pflegen

Nachhaltigkeit in Unternehmen – neues Messinstrument für den erfolgreichen Wandel - Nachhaltigkeit in Unternehmen – neues Messinstrument für den erfolgreichen Wandel by Bertelsmann Stiftung 299 views 2 years ago 1 minute, 30 seconds - In mehr als der Hälfte der **Unternehmen**, ist das Thema Nachhaltigkeit beim Vorstand oder der Geschäftsführung angesiedelt.

Verkaufs-Start in Deutschland: So gut ist das neue iPhone 12 wirklich - Verkaufs-Start in Deutschland: So gut ist das neue iPhone 12 wirklich by BILD 23,147 views 3 years ago 3 minutes, 58 seconds - Hast du das neue iPhone schon gesehen? wurde ich diese Woche häufig gefragt. Die sozial einfachste Antwort wäre gewesen: ...

Themenraum "Vorbilder der Umbaukultur" | DGNB Jahreskongress 2024 - Themenraum "Vorbilder der Umbaukultur" | DGNB Jahreskongress 2024 by DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen 62 views 2 weeks ago 46 minutes - Diskussion im Themenraum "Vorbilder der Umbaukultur: Wie die Transformation des Bestands gelingen kann": Die U-Halle in ...

BRITA auf der INTERNORGA 2024 - Spannende Einblicke über das Unternehmen! - BRITA auf der INTERNORGA 2024 - Spannende Einblicke über das Unternehmen! by ARTIST TV 35 views 8 days ago 8 minutes, 44 seconds - Interview mit Frau Monika Kriegel Senior Manager Marketing DACH • Professional Products Der gesamte Filmbeitrag hier auf: ...

Unternehmergespräche: Mittelstand meets Start-ups - Unternehmergespräche: Mittelstand meets Start-ups by Deloitte Deutschland 480 views 5 years ago 2 minutes, 21 seconds - Warum sind Kooperationen zwischen Mittelstand und Start-ups sinnvoll, wie können sie funktionieren und welche Chancen ...

Search filters

Keyboard shortcuts

Playback

General

Subtitles and closed captions

Spherical videos

grundervater-success-stories

german-entrepreneurial-milestones

sternstunden-deutscher-unternehmen

Grundervater, Sternstunden, Deutscher Unternehmen, German entrepreneurs, Business milestones Explore the inspiring success stories ('Sternstunden') of German entrepreneurial forefathers ('Grundervater'). Delve into the key moments and milestones that have shaped the landscape of German business and industry, highlighting the innovation, resilience, and strategic vision of these influential figures. Discover the secrets behind their enduring legacies and learn valuable lessons from their groundbreaking achievements.

Die Entwicklung der Unternehmensberichterstattung: Von der kombinierten zur integrierten Berichterstattung

Es stellt sich aktuell immer mehr die Frage, inwiefern die aktuelle Form der Berichterstattung, in Form von nebeneinander existierenden, immer komplexer werdenden Berichtsinstrumenten wie dem Nachhaltigkeits-, Corporate Governance- und Lagebericht, den steigenden Erwartungen der Kapitalmarktteilnehmer und weiterer Stakeholder tats.,chlich gerecht wird. Die Frage bezieht sich auf die Transparenz und Rechenschaftslegung von Unternehmen und dem sich hieraus ergebenden erweiterten Informationsbedarf und insbesondere auf den Themenkomplex Environmental, Social und Governance (ESG). Aufgrund der bestehenden Zweifel an der derzeitigen Form der Berichterstattung wurde im Rahmen einer Initiative mit dem Namen Integrierte Berichterstattung (IB), ein Vorschlag zur zukünftigen Entwicklungsrichtung der Unternehmensberichterstattung vorgelegt. Dieser Vorschlag beinhaltet die Forderung nach einer Berichterstattung, welche finanzielle und nichtfinanzielle Informationen in einem ganzheitlichen Bericht miteinander verknüpft, die Zusammenh.,nge zwischen diesen deutlich macht und damit ein ganzheitliches Bild der Performance des Unternehmens vermittelt.

Gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen und die Rolle der Unternehmensberichterstattung

Durch die IAS-Verordnung der EU stellt sich die Frage, ob künftig auch nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen die IAS/IFRS anwenden sollen, bzw. inwieweit eine Differenzierung der Rechnungslegungsnormen erforderlich ist. Da Differenzierungskonzeptionen maßgebend von den sozioökonomischen Rahmenbedingungen eines Landes geprägt werden, wird zur Beantwortung dieser Frage zunächst die historische Entwicklung der Differenzierung der Rechnungslegung in Deutschland aufgezeigt. Anschließend folgt eine normative Untersuchung des britischen Differenzierungssystems, insbesondere des Financial Reporting Standard for Smaller Entities, dem international große Bedeutung für eine mögliche Modifizierung der IAS/IFRS für kleinere Unternehmen beigemessen wird. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird zum Schluss ein Vorschlag zur Differenzierung der Rechnungslegung in Deutschland entwickelt.

Die Entwicklung der Differenzierung der Unternehmensberichterstattung in Deutschland und Grossbritannien

Christoph Durchschein zeigt vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung von nichtfinanziellen, zukunftsorientierten und qualitativen Informationen und einer damit einhergehenden ganzheitlichen Wertorientierung in der Unternehmensberichterstattung zukünftiges Entwicklungspotenzial der betriebswirtschaftlichen Prüfung auf. Die im Rahmen der Arbeit entwickelte Comprehensive Assurance liefert hierbei mögliche Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des aktuellen internationalen Rahmenkonzepts der International Federation of Accountants (IFAC) und fokussiert vor allem auch auf die Neugestaltung der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers.

Einfluss des Wandels der Unternehmensberichterstattung auf die Informationsfunktion des Wirtschaftsprüfers

Masterarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3, Ruhr-Universität Bochum, Sprache: Deutsch, Abstract: Durch das steigende Bewusstsein der makroökonomischen Herausforderungen unserer Zeit ist die Erwartungshaltung der Kapitalmarktteilnehmer und weiterer Stakeholder ggü. der Transparenz und Rechenschaftslegung von Unternehmen wesentlich gestiegen. Der sich hieraus ergebende erweiterte Informationsbedarf, insb. den Themenkomplex Environmental, Social und Governance (ESG) betreffend, hatte bereits erhebliche Auswirkungen auf die Unternehmensberichterstattung. Diesen erweiterten Anforderungen soll im Rahmen der derzeitigen Berichterstattung neben dem Finanzbericht in Form von zusätzlichen, nebeneinander existierenden, immer komplexer werdenden Berichtsinstrumenten, wie z.B. Nachhaltigkeits-, Corporate Governance- und Lagebericht, der sog. kombinierten Berichterstattung, Rechnung getragen werden. Es stellt sich im Rahmen dessen immer mehr die Frage, inwieweit die aktuelle Form der Berichterstattung den veränderten Anforderungen der Stakeholder tatsächlich gerecht wird, wobei Zweifel an der aktuellen, nichtfinanziellen Berichterstattung bestehen. Aufgrund der bestehenden Zweifel an der derzeitigen Form der Berichterstattung, wurde aktuell im Rahmen einer Initiative unter dem Namen Integrierte Berichterstattung (IB) ein Vorschlag vorgelegt, welche Entwicklungsrichtung die Unternehmensberichterstattung in Zukunft nehmen sollte. Dieser Vorschlag beinhaltet die Forderung nach einer Berichterstattung, welche finanzielle und nichtfinanzielle Informationen in einem ganzheitlichen Bericht miteinander verknüpft, die Zusammenhänge zw. diesen deutlich

macht und damit ein ganzheitliches Bild der Performance des Unternehmens vermittelt. Es stellt sich hierbei die Frage, inwiefern eine IB tatsächlich zu einer Verbesserung der Berichterstattung führen kann bzw. inwiefern hierdurch Mängel der aktuellen Berichterstattung behoben werden könnten. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit erfolgt daher im Folgenden zuerst eine begriffliche Annäherung an das neue Berichtserstattungskonzept der IB (Kap. 2). Im Anschluss wird die Entwicklung und der aktuelle Stand der nichtfinanziellen Berichterstattung, welche, neben der Finanzberichterstattung, den erweiterten Informationsbedürfnissen der Berichtsadressaten in der heutigen Zeit genügen soll, gewürdigt (Kap. 3). Im weiteren Verlauf werden die Auswirkungen einer IB im Rahmen der bestehenden Literatur zu diesem Thema analysiert und es wird hinterfragt, ob eine IB zu Verbesserungen der Berichterstattung führen könnte (Kap. 4).

Performance reporting

Diplomarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich BWL - Unternehmensethik, Wirtschaftsethik, Note: 2,0, Universität Hamburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Auswirkungen des Klimawandels auf das menschliche Leben auf der Erde werden zunehmend spürbar: Überflutungen als Folge eines steigenden Meeresspiegels, Dürre- und Hitzeperioden in gemäßigten Klimazonen und andere Extremwetterereignisse mit hohen materiellen und ökologischen Schäden. Die Entwicklungen, die diese Herausforderungen mit sich bringen, stellen auch für die Wirtschaft bedeutende Veränderungen in Aussicht. Für Unternehmen wird der Klimawandel durch die Notwendigkeit zur Antizipation und zur Anpassung an die für sie relevanten klimatischen, technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu einer betriebswirtschaftlich existenziellen Aufgabe. Die Betroffenheit von Unternehmen von den Veränderungen der klimatischen Verhältnisse und die notwendigen Gegenmaßnahmen der Unternehmensleitungen werden damit für Investoren ein entscheidendes Thema bei Anlageentscheidungen. Um den möglichen Einfluss des Klimawandels auf die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens beurteilen zu können, benötigen Investoren Informationen darüber, in welchem Maße ein Unternehmen den zukünftigen Veränderungen ausgesetzt ist und wie es darauf reagieren wird. Eine wesentliche Quelle von Informationen, die für Investitionsentscheidungen relevant sind, ist die an externe Adressaten gerichtete, schriftliche Unternehmensberichterstattung. Für eine Berichterstattung über unternehmensbezogene Entwicklungen, die in Bezug zum Klimawandel stehen, wurden in den letzten Jahren von unterschiedlichen Organisationen verschiedene Berichtsvorgaben entwickelt. Ein Ziel dieser Vorgaben ist es, Inhalte und Form entsprechender Unternehmensberichte an externe Adressaten zu standardisieren und vergleichbar zu machen. Ziel dieser Arbeit ist es, die Frage zu beantworten, welche bestehenden Berichtsvorgaben und -frameworks geeignet sind, eine Unternehmensberichterstattung von Klimawandelwirkungen zu gewährleisten, die den Anforderungen der Investoren entspricht. Dazu wird ein Modell entwickelt, welches die notwendigen Inhalte einer investorenorientierten Unternehmensberichterstattung von Klimawandelwirkungen spezifiziert. Vier ausgewählte Berichtsvorgaben werden im Rahmen einer Inhaltsanalyse daraufhin überprüft, ob sie die Aufnahme dieser Informationen in die Unternehmensberichterstattung explizit fordern. Untersucht wird weiterhin, ob die relevanten Informationen möglicherweise implizit aus den geforderten Inhalten deutlich werden.

Auswirkungen einer integrierten Berichterstattung

Inhaltsangabe: Einleitung: Remember that TIME is Money, als Benjamin Franklin diesen Hinweis einem jungen Händler im Jahre 1748 mit auf den Weg gab, war dies ein weiser Ratschlag eines älteren erfolgreichen Händlers. Die Weisheit von damals verfügt nach wie vor über Gültigkeit. Sie hat aufgrund eines stark veränderten Wechselkurses zwischen Zeit und Geld in den gut 260 Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. In einer Epoche, in der es so viel Geld und Wohlstand wie nie zuvor gibt, scheint die vorhandene Zeit immer mehr abzunehmen. Sie ist ein knappes Gut geworden, das so effizient wie möglich genutzt werden muss. In zunehmend kürzeren Abständen wird immer mehr konsumiert, produziert und gelebt. Die damit einhergehende, fortwährende Beschleunigung des Lebens ist ein fester Bestandteil der Menschheit und ihrer Fortentwicklung. In der Moderne angetrieben durch den Kapitalismus ist ein Ende nicht abzusehen und im System auch nicht eingeplant. Es muss mehr Wohlstand erzeugt werden in immer kürzeren Perioden. Doch ist dieser sich stets weiter beschleunigende Kapitalismus ein erstrebenswertes Optimum? Oder befindet sich die Entwicklung in einem Ungleichgewicht mit den umgebenden Systemen? Weiß nicht schon der Volksmund das Gut Ding will Weile haben? Kann sich die beschleunigte Menschheit auf Dauer ungestraft erlauben, die Eigenzeiten der Systeme zu missachten, ohne langfristig selbst Schaden zu nehmen? Welche Alternativen bieten sich an? Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Gründe und Folgen der beschleunigten

Unternehmensberichterstattung sowie der kurzfristigen Unternehmensausrichtung darzustellen, um die Frage zu beantworten, ob eine Entschleunigung in diesen Bereichen als sinnvoll zu erachten ist. Erzeugt ein Verzicht auf Quartalsberichte am Ende sogar einen Mehrwert für Beschäftigte und Anteilseigner? Im nachfolgenden zweiten Kapitel der Arbeit erfolgt zuerst die Charakterisierung der Beschleunigung, um eine Definition von Entschleunigung zu ermöglichen. Aufgrund des Umfangs dieses Gebietes erfolgt die Begriffserklärung nur im Allgemeinen und wird anschließend für das Gebiet der Unternehmensberichterstattung konkretisiert. Nach dieser Vorarbeit ist es möglich, den Begriff Entschleunigung zu definieren. Auch hier erfolgt der Weg vom allgemeinen Ansatz zu einer konkreten Bestimmung im Bereich der Unternehmensberichterstattung. Nach der Charakterisierung der beiden Phänomene, welche die Basis dieser Arbeit darstellen, widmet sich Kapitel drei den [...]

Investorenorientierte Unternehmensberichterstattung von Klimawandelwirkungen

Studienarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3, Universität Bayreuth, Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Seminararbeit ist es, den Leser über das ESEF und die in Zukunft notwendigen technologischen Formate zu informieren, sowie Stärken und Schwächen des Formates aus Sicht der betroffenen Unternehmen und der Investoren zu erläutern. Hierzu ist die Seminararbeit wie folgt aufgebaut: Im anschließenden zweiten Kapitel wird der Hintergrund zum ESEF erläutert, in dem auf die bisher in Europa verwendeten Formate eingegangen wird. Anschließend werden im dritten Kapitel die wesentlichen Inhalte des ESEF-Entwurfes sowie die Besonderheiten von iXBRL und XHTML erläutert. Im vierten Kapitel werden die Regulierung und insbesondere die Verwendung von iXBRL aus der Sicht der betroffenen Unternehmen sowie aus Sicht der Investoren betrachtet. Als Literaturquellen dienten für die vorderen Kapitel besonders die von ESMA publizierten Berichte zum ESEF, insbesondere der Final Report und das Feedback-Statement. Für die Betrachtung der Sichtweise der Investoren wurden hingegen hauptsächlich Quellen genutzt, die sich auf die Regulierung in den USA beziehen, da es dort eine ähnliche technische Verpflichtung bereits seit 2009 gibt.

Entschleunigung in der Unternehmensberichterstattung

Studienarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich BWL - Unternehmensführung, Management, Organisation, Universität Bayreuth, Sprache: Deutsch, Abstract: Ab dem 01. Januar 2020 sind kapitalmarktorientierte Unternehmen für die Erstellung ihrer Jahresfinanzberichte dazu verpflichtet, ein einheitliches elektronisches Berichtsformat (European Single Electronic Format - ESEF) zu verwenden. Der finale Entwurf zum ESEF wurde am 21.12.2017 von der European Securities and Markets Authority (ESMA) veröffentlicht. Gemäß diesem Entwurf sollen die beiden elektronischen Formate inline eXtensible Business Reporting Language (iXBRL) und Extensible Hypertext Markup Language (XHTML) für die Veröffentlichung der Jahresfinanzberichte verpflichtend vorgeschrieben werden. Bestreben der Europäischen Union (EU) ist es, durch das ESEF die Zugänglichkeit, Vergleichbarkeit und Analyse der Jahresfinanzberichte zu verbessern. Ziel dieser Seminararbeit ist es, den Leser über das ESEF und die in Zukunft notwendigen technologischen Formate zu informieren, sowie Stärken und Schwächen des Formates aus Sicht der betroffenen Unternehmen und der Investoren zu erläutern. Hierzu ist die Seminararbeit wie folgt aufgebaut: Im anschließenden zweiten Kapitel wird der Hintergrund zum ESEF erläutert, in dem auf die bisher in Europa verwendeten Formate eingegangen wird. Anschließend werden im dritten Kapitel die wesentlichen Inhalte des ESEF-Entwurfes sowie die Besonderheiten von iXBRL und XHTML erläutert. Im vierten Kapitel werden die Regulierung und insbesondere die Verwendung von iXBRL aus der Sicht der betroffenen Unternehmen sowie aus Sicht der Investoren betrachtet. Als Literaturquellen dienten für die vorderen Kapitel besonders die von ESMA publizierten Berichte zum ESEF, insbesondere der Final Report und das Feedback-Statement. Für die Betrachtung der Sichtweise der Investoren wurden hingegen hauptsächlich Quellen genutzt, die sich auf die Regulierung in den USA beziehen, da es dort eine ähnliche techn

Externe Unternehmensberichterstattung nicht kapitalmarktorientierter Unternehmen

Masterarbeit aus dem Jahr 2021 im Fachbereich BWL - Unternehmensführung, Management, Organisation, Note: 1,3, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Düsseldorf früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Ist die Berichtsform Integrated Reporting eine Lösung für die aktuellen Probleme der CSR-Berichterstattung? Zu Beginn der Arbeit werden die konzeptionellen, wissenschaftlichen Grundlagen der späteren Untersuchung dargestellt. Im Theoriekapitel steht hierzu die Konkretisierung der wesentlichen Begriffe und Forschungsbereiche, die die Arbeit

berührt, im Mittelpunkt. So wird zunächst der Begriff CSR definiert sowie eine Begriffsbestimmung des Shareholder-Stakeholder-Ansatzes vorgenommen. Abgeschlossen werden die theoretischen Grundlagen mit einer inhaltlichen Darstellung der Unternehmensberichterstattung in Deutschland unter besonderer Fokussierung auf die Entwicklung des Integrated Reportings. Im nachfolgenden Abschnitt wird die Umsetzung der CSR-Richtlinie der Europäischen Kommission in Deutschland einleitend veranschaulicht. Anschließend erfolgt eine Analyse der im Rahmen des CSR-RUG geschaffenen Normen im Handelsgesetzbuch (HGB). Das Fundament der Analyse bilden im Wesentlichen die Überlegungen zur EU-Richtlinie aus 2014. Sechs Jahre nach der Verabschiedung dieser Richtlinie durch die EU-Kommission und drei Jahre nach der Umsetzung in deutsches Recht wurde durch die EU-Kommission Verbesserungspotenzial identifiziert. Der folgende Abschnitt analysiert und beschreibt die aktuellen Probleme der EU-Richtlinie sowie allgemein der nichtfinanziellen Berichterstattung aus der Sicht unterschiedlicher Interessensgruppen. Nachfolgend werden das Konzept der integrierten Berichterstattung sowie dessen Vor- und Nachteile dargestellt. Kern der Arbeit bildet eine qualitative Zuordnung der Probleme der nichtfinanziellen Berichterstattung zu den Vorteilen einer integrierten Berichterstattung und die Ausarbeitung einer Antwort auf die übergeordnete Forschungsfrage.

ESEF und Co. Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensberichterstattung

Alena Voelzkow beschreibt in diesem Buch, wie sich Geschäftsberichte von DAX-Unternehmen in den letzten Dekaden unter dem gesellschaftlichen Leitbild der Nachhaltigkeit verändert haben und liefert empirische Ergebnisse über den Einfluss digitaler Medien auf das Corporate Reporting. In ihrer mediensoziologischen Analyse untersucht sie, was Onlineberichte von klassischen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten auf Papier unterscheidet und welche Vorteile das Internet berichterstattenden Unternehmen bietet. Die Autorin zeigt, inwieweit Unternehmen in ihrem Kommunikationsverhalten die neuen Medien für eine Personalisierung ihrer Berichterstattung und für Dialogangebote nutzen und ob sie so den unterschiedlichen Interessen der Stakeholder an der Berichterstattung besser gerecht werden.

Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensberichterstattung. Eine Übersicht über ESEF, XHTML und iXBRL

Der Band beschreibt den Einfluss technologischen Wandels auf Konzepte zur Unternehmensberichterstattung, auf Unternehmensebene sowie auf regulatorische Entwicklungen. Dabei wird das sozialwissenschaftliche Konstrukt technologischen Wandels als vielschichtiger sozioökonomischer Einflussfaktor charakterisiert. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung nichtfinanzieller Informationen und insbesondere deren Integration in die Unternehmenssteuerung und -berichterstattung, der Digitalisierung von Informationen sowie sich ändernder regulatorischer Anforderungen zeigt der Autor eine weiterhin bestehende Relevanz für die eXtensible Business Reporting Language (XBRL) auf. Die im Rahmen der Arbeit präsentierten Wege sowie die sich hieraus ergebenden, dargestellten Möglichkeiten der Konvergenz aus XBRL und integrierter Berichterstattung liefern Ansatzpunkte für eine digitalisierte Weiterentwicklung der Unternehmensberichterstattung und regen zur weiteren Auseinandersetzung auf politisch-institutioneller, wissenschaftlicher und praxisorientierter Ebene an.

CSR-Berichterstattung deutscher Unternehmen im Spannungsfeld der EU-Regulation. Integrated Reporting als mögliche Lösung

2015 wurde der Aktionsplan zur Schaffung einer Kapitalmarktunion angekündigt und 2014 die sogenannte CSR-Richtlinie verabschiedet. Beide Regulierungsinitiativen sind Ausdruck von Wandlungsprozessen sowohl der Kapitalmärkte als auch der Unternehmensberichterstattung. Berührungspunkte zum sogenannten sekundären Enforcement bestehen hierbei z. B. dadurch, dass eine europaweite Vereinheitlichung von Aufbau und Tätigkeiten Ziele des Aktionsplans (z. B. eine weitere Integration der Kapitalmärkte) und eine Überprüfung der nichtfinanziellen Erklärung Ziele der CSR-Richtlinie (z. B. die Verhaltensbeeinflussung der Tätigkeit von Unternehmen) fördern könnte. Allerdings sind detaillierte Informationen bzgl. der verschiedenen, mit dem sekundären Enforcement betrauten, nationalen Institutionen rar. Über Institutionen in Ländern wie z.B. Italien, Portugal und Rumänien existieren kaum Informationen. Die erste Zielsetzung der Arbeit ist es somit, durch eine detaillierte Beschreibung von sieben europäischen Enforcement-Institutionen anhand öffentlich verfügbarer, aber auch anhand durch Interviews gewonnener Informationen (kulturell bedingte) Unterschiede herauszuarbeiten. Hierauf aufbauend, wird dann im Rahmen der zweiten Zielsetzung der Arbeit evaluiert, ob und wie sowohl Aufbau als auch Tätigkeit verändert werden könnten bzw. sollten, um auf obige Entwicklungen zu reagieren.

Die gewonnenen Erkenntnisse deuten darauf hin, dass zunächst eine punktuelle Weiterentwicklung der Koordination europäischer Enforcement-Institutionen mit besonderem Augenmerk auf Institutionen aus kleineren Mitgliedstaaten zielführend ist. Weiterhin könnten bestimmte Durchsetzungsaktivitäten bzgl. nichtfinanzieller Informationen v. a. von bereits weit entwickelten Enforcement-Institutionen sinnvoll sein.

Unternehmerische Selbstdarstellung im Internet

In dieser Festschrift für Prof. Dr. Carl-Christian Freidank zeigen renommierte Fachvertreter aus der Wissenschaft und Praxis aktuelle Problemfelder auf und geben Handlungsempfehlungen zu den Bereichen Rechnungslegung, Steuern, Corporate Governance, Wirtschaftsprüfung und Controlling. Das sehr breite Spektrum an Aktivitäten und Tätigkeitsfeldern des Jubilars spiegelt sich auch in den Beiträgen wider.

Unternehmensberichterstattung und technologischer Wandel

Corporate Social Responsibility: Wie gelingt es Ihnen, Nachhaltigkeit gegenüber den Stakeholdern Ihres Unternehmens zu kommunizieren? Ralf Isenmann, Jorge Marx Gómez und weitere Experten liefern Ihnen das notwendige praktische Know-how: Anforderungen und Perspektiven in der Nachhaltigkeitsberichterstattung, effizientes Informationsmanagement, aktuelle Technologien und Software-Werkzeuge etc. Mit diesem Buch schöpfen Sie das ganze Potenzial moderner IT für einen lebendigen und maßgeschneiderten Dialog mit den Stakeholdern aus!

Das sekundäre Enforcement in Europa

Inhaltsangabe: Einleitung: Im Rahmen dieser Arbeit soll die Verbindung zwischen einer kapitalmarktorientierten Unternehmensanalyse und den daraus resultierenden Informationsbedürfnissen untersucht werden. Da die Kapitalmarktakeure vor allem an Informationen interessiert sind, die das Management zur internen Steuerung heranzieht, werden bei der Durchführung der Analyse auch Methoden berücksichtigt, welche der internen Analyse oder der strategischen Unternehmensführung zuzuordnen sind. Grundsätzlich wird ein fundamentaler Bewertungsansatz verfolgt, da dieser den inneren Wert eines Unternehmens widerspiegelt. Dabei wird generell die Sicht eines externen Analysten eingenommen, welcher ausschließlich auf Informationen zurückgreifen kann, die im Rahmen der externen Unternehmensberichterstattung veröffentlicht werden. Die zugrundeliegenden Rechnungslegungsvorschriften sind die US-GAAP, da diese als investorenfreundlichste Rechnungslegung bezeichnet werden können und somit tendenziell die meisten Informationen aus Sicht der Kapitalmarktakeure beinhalten. Untersuchungsgegenstand ist ein diversifiziertes Unternehmen, um die Wichtigkeit von Informationen auf Segmentebene hervorzuheben. Die in der Arbeit dargestellten Analysemethoden basieren vor allem auf der Veröffentlichung freiwilliger Informationen, sowie der Pflicht zur Lageberichterstattung nach §§289, 315 HGB, der MD&A und Form 20-F. Nachfolgend wird ausgehend von den Informationsbedürfnissen der Adressaten die Methodik einer kapitalmarktorientierten Unternehmensanalyse beschrieben. In diesem Zusammenhang wird dabei sofort der Bezug zu den aktuellen Rechnungslegungsvorschriften der US-GAAP gesucht und überprüft in wie weit die benötigten Informationen bereits heute publiziert werden müssen. Durch dieses Vorgehen soll der am Anfang übernommene Informationskatalog überprüft und daraus implizierte Entwicklungen der Unternehmensberichterstattung abgeleitet werden. Inhaltsverzeichnis: InhaltsverzeichnisI AbbildungsverzeichnisIV TabellenverzeichnisV AbkürzungsverzeichnisVI SymbolverzeichnisXI 1. Einleitung1 2. Informationsbedürfnisse der Adressaten4 2.1 Finanzielle Berichterstattung6 2.2 Berichterstattung nicht-finanzieller Informationen6 2.2.1 Operative Daten und Performancemaße7 2.2.2 Management und Eigentümer8 2.2.3 Hintergrundinformationen zum Unternehmen9 2.2.4 Immaterielle Vermögensgegenstände10 2.3 Managementanalyse publizierter Daten10 2.4 Zukunftsbezogene [...]

Rechtsabklärung, Steuern, Corporate Governance, Wirtschaftsprüfung und Controlling

Dieses Buch gibt einen informativen Überblick über neuere Entwicklungen in den Themengebieten "Betriebswirtschaftliche Steuern" und "Banken und Finanzierung". Es wird beispielsweise beleuchtet, wie ideale steuerliche Beziehungen zwischen Staat und Bürger aussehen. Weiterhin werden die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen, die Besteuerung von Investmentfonds, die Auswirkungen niedriger Marktzinsen sowie die Entwicklung europäischer Banken thematisiert. Auch die Frage, ob

Banken die alleinigen Verursacher der Finanzkrise sind, wird diskutiert. Namhafte Hochschullehrer und Führungskräfte aus Banken und Unternehmensberatungen haben Beiträge für dieses Buch verfasst.

Handbuch Unternehmensberichterstattung

Das Zitat „Wir ertrinken in einer Informationsflut und hungern trotzdem nach Wissen“

Internetbasierte Nachhaltigkeitsberichterstattung

Sowohl im Dienstleistungs- als auch im industriellen Sektor werden immaterielle Vermögenswerte zunehmend zu den zentralen Werttreibern für den Unternehmenserfolg. Ihre Abbildung in der Unternehmensberichterstattung unterliegt jedoch restriktiven Vorschriften. In diesem Zusammenhang wird im Schrifttum insbesondere das Aktivierungsverbot des § 248 II HGB kritisiert. Die Vorschläge, wie die Berichterstattung zu verbessern sei, reichen von dessen Abschaffung bis zu eigenständigen Berichtsinstrumenten. Vor dem Hintergrund wünschenswerter Eigenschaften von Rechnungslegungsinformationen untersucht die Arbeit zum einen, ob die Kritik an der derzeitigen Normsetzung nach HGB, DRS, IFRS und US-GAAP berechtigt ist. Zum anderen werden die Änderungsvorschläge systematisiert und auf ihren Verbesserungsgehalt hin untersucht. Dabei werden auch die Ergebnisse empirischer Studien einbezogen. Die kritische Analyse zeigt, daß die Aktivierung selbsterstellten immateriellen Vermögens für den Bilanzadressaten empfindliche Einbußen hinsichtlich der Objektivierung der Informationen mit sich bringt. Voranzutreiben ist deshalb die Entwicklung alternativer Berichterstattungsformen.

Kapitalmarktorientierte Unternehmensanalyse

Studienarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 2,3, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Informationsbedürfnisse von Investoren und anderen Stakeholdern gegenüber der externen Berichterstattung von Unternehmen haben sich insbesondere durch die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten für den Unternehmenserfolg verändert. Die traditionelle Finanzberichterstattung wird zunehmend um neue Instrumente der Berichterstattung mit qualitativen und zukunftsorientierten Informationen über die Geschäftsentwicklung ergänzt. Durch die parallel existierenden und von zunehmender Komplexität gekennzeichneten Instrumente der Berichterstattung besteht jedoch das Risiko, die Informationsansprüche der Adressaten nicht mehr adäquat erfüllen zu können. Ein in der Literatur zunehmend diskutierter und in der Praxis bereits erprobter Lösungsansatz stellt das Integrated Reporting (IR) dar. Ziel des IR ist die ganzheitliche, zukunftsorientierte und adressatengerechte Darstellung der internen und externen Einflüsse auf die Wertschöpfung eines Unternehmens. Hierfür wird in Deutschland eine Weiterentwicklung des Lageberichts zu einem Integrierten Bericht diskutiert. Fraglich ist, ob das IR auf Grundlage seiner grundsätzlichen und inhaltlichen Fundierung über eine hinreichende Integrationsfähigkeit in den Konzernlagebericht nach DRS 20 verfügt. Ziel dieser Arbeit ist eine kritische Analyse der Umsetzungsperspektive eines Integrierten Berichts im Rahmen der Konzernlageberichterstattung unter Berücksichtigung der Komptabilität der Grundsätze und Prinzipien sowie der Inhaltselemente der Rechnungslegung nach DRS 20 und dem Rahmenwerk des IIRC. In Kapitel 2 werden hierfür die relevanten Definitionen sowie Grundsätze und Inhalte der Konzernberichterstattung erläutert. In Kapitel 3 erfolgt eine Darstellung der Fundierung des IR sowie der Berichtsprinzipien und Inhalte des Rahmenwerks. Kapitel 4 befasst sich mit der kritischen Auseinandersetzung der Umsetzungsperspektive eines Integrierten Berichts und geht insbesondere auf das Thema der Integrationsfähigkeit des IR ein.

Handbuch Unternehmensberichterstattung

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Romy Frohlich"

Betriebswirtschaftliche Fragen zu Steuern, Finanzierung, Banken und Management

Dieses Buch präsentiert und diskutiert umfassend und detailliert alle wesentlichen Aspekte, mit denen mittelständische Unternehmen heute und morgen konfrontiert sind. Fachlich ist es gemäß den Aufgabenstellungen im Unternehmen strukturiert (Management, Finanzierung, Bilanzierung, Recht, Zukunftssicherung), sodass es in der Praxis auch als problembezogenes Kompendium genutzt werden kann. Als Autoren mitgewirkt haben Praktiker, Manager, Unternehmer, Experten und Berater – allesamt aus dem Mittelstand, für den und mit dem Mittelstand arbeitend, mit der Mittelstandspraxis und den anstehenden Problemen dort bestens vertraut. Dieses breite Spektrum an mittelstandsrelevanten The-

men dürfte nicht nur für Interessierte einen guten Überblick über die Situation, die Herausforderungen und Perspektiven des Mittelstands in Deutschland geben, es soll vor allem für die unternehmerischen Praxis Informationen, Hilfestellungen bieten, um bei grundsätzlichen, aber auch bei spezifischen Problemstellungen erste Hinweise bzw. Anregungen für Lösungswege aufzuzeigen.

Die Objektivierung des kapitalmarktorientierten Value Reporting

Die vollständig überarbeitete und aktualisierte Neuauflage des deutschsprachigen Standardwerks zur Unternehmenskommunikation zeigt, wie Kommunikation zum wirtschaftlichen Erfolg beiträgt, die Führung unterstützt, Handlungsspielräume schafft, Beziehungen aufbaut und die Reputation steigert. Die verstärkte Transparenz wirtschaftlichen Handelns im Zeitalter von Social Media und die Herausforderungen internationaler Kommunikation in Echtzeit stellen klassische Konzepte des Kommunikationsmanagements vor Herausforderungen. Strategien, Organisationsformen und Instrumente müssen neu konfiguriert werden. Das Handbuch Unternehmenskommunikation gibt Antworten. Es verbindet betriebswirtschaftliches Know-how mit kommunikationswissenschaftlichen Konzepten und Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis. Vorstände und Geschäftsführer sowie Entscheider in Public Relations, Marketing, Interner Kommunikation und Finanzkommunikation erhalten in annähernd 70 Beiträgen einen umfassenden Einblick in Theorie und Praxis der Unternehmenskommunikation.

Integrated Reporting als Trend in der externen Berichterstattung: Bedarfsanalyse sowie mögliche Umsetzung im Mittelstand

Masterarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,9, FOM Essen, Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Hochschulleitung Essen früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Zurzeit entwickelt eine internationale Organisation namens International Integrated Reporting Council (IIRC) eine neue Form der externen Berichterstattung. In ihrem vorläufigen Rahmenwerk stellen sie ein sog. Integrated Reporting (IR) vor. Heutzutage stellen die meisten Unternehmensberichte finanzielle und nicht-finanzielle Informationen nur unabhängig voneinander dar. Die Hauptzielgruppe des IR sind finanzielle Investoren. Diesen soll durch das aufzeigen von Wechselwirkungen zwischen internen und externen und finanziellen und nicht finanziellen Unternehmensinformationen ein besseres Gesamtbild über die künftige Wertentwicklung eines Unternehmens vermittelt werden. Auf diese Weise sollen potenzielle Finanzgeber mithilfe des IR zu Investitionen angeregt werden. Es gibt auch bereits mehrere Indizien dafür, dass das IR nicht nur ein Mode-Thema bleibt, über das in ein paar Jahren niemand mehr reden wird. So erfährt das IIRC bereits eine große Unterstützung und erhält positive Rückmeldungen von Unternehmen, Berichtsempfängern und Regulierern. Auch in Deutschland ist damit zu rechnen, dass sich das IR Konzept in der Unternehmensberichterstattung zunehmend verbreiten wird. Wie auf der Internetseite des IIRC <http://www.theiirc.org/> unter der Rubrik IIRC Resources Emerging Integrated Reporting Database erkennbar ist, versuchen Unternehmen bereits weltweit die IR Prinzipien in ihren Berichten umzusetzen. Allerdings hat es, auch nach der Meinung des IIRC selbst, bisher kein Unternehmen geschafft, das IR im Sinne des Rahmenwerkes vollständig umzusetzen. Diese Arbeit befasst sich daher mit der Frage, wieso bisher kein Unternehmen das IR vollständig umsetzen konnte und es wird versucht, darauf eine Antwort zu finden und einen entsprechenden Lösungsvorschlag zu entwickeln. Dass es bisher noch kein Unternehmen geschafft hat, das IR vor allem bezüglich der Wechselwirkungen zwischen den Informationen vollständig zu realisieren, könnte in genau diesen Informationszusammenhängen selbst begründet liegen. Wenn die Zusammenhänge zwischen allen Wertetreibern eines Unternehmens in einem Bericht dargestellt werden sollen, dann impliziert diese Anforderung eine daraus resultierende hohe Komplexität, Informationsflut und Unübersichtlichkeit. Dies könnte zu weiteren negativen Folgen, wie einer Informationsüberlastung bei den Berichtsempfängern und einer daraus folgenden mangelnden Bereitschaft zur Auswertung der IR Berichte, führen.

Immaterielle Vermögenswerte in der Unternehmensberichterstattung

Fachbuch aus dem Jahr 2012 im Fachbereich BWL - Bank, Börse, Versicherung, Note: 1,3, Universität Bayreuth, Sprache: Deutsch, Abstract: „Wer den Nutzen immaterieller Werte messen kann, hat den heiligen Gral der Rechnungslegung gefunden.“ (Kaplan, R.; Norton, D., Grünes Licht für Ihre Strategie, in: Harvard Business Manager, Heft 5, 2004, S. 19). Die Verschiebung des wirtschaftlichen Schwerpunktes vom sekundären (industriellen) zum tertiären Sektor (Dienstleistungssektor) hat dazu geführt, dass immaterielle Unternehmenswerte, d. h. nicht-monetäre Werte ohne körperliche Substanz – auch als Intangibles oder Intellectual Capital bezeichnet – zunehmend an Bedeutung gewonnen

haben. Die gängigen Rechnungslegungsstandards sehen eine bilanzielle Erfassung von IC jedoch nur mit Einschränkungen vor. Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, stichprobenhaft zu untersuchen, wie sich die derzeitige externe betriebswirtschaftliche Berichterstattungspraxis über IC gestaltet, inwiefern Vorschläge der Wissenschaft umgesetzt werden und v.a. ob die Berichterstattung ihrer Informationspflicht nachkommt.

Integrated Reporting. Ein Konzept für die Unternehmensberichterstattung der Zukunft?

This research monograph critically examines convergence of financial reporting in Germany by taking into account the influence of political, social and economic factors on accounting. This study makes an original and significant contribution by examining issues and biases in the convergence process that may challenge the assumption of superiority,

Zum Stand der Diskussion von micro-macro linkages in der NI-System-Entwicklung: Kompatibilitäten zwischen Regional- und Unternehmensberichterstattung

Ziel des Buches ist ein Beitrag zur Diskussion um ein adäquates Rechnungslegungssystem für kleine und mittelgroße Unternehmen. Ingrid Lühr untersucht, wie sinnvoll eine Anwendung der IFRS und speziell des „IFRS for SMEs“ ist.

In den Fängen der Ökonomie?

Die Bilanzierung von sukzessiven Unternehmenserwerben im IFRS-Konzernabschluss wurde im Rahmen des mehrere Jahre andauernden Projekts „Business Combinations“ grundlegend überarbeitet. Der spezifischen Herausforderung derartiger Geschäftsvorfälle, nämlich der (Neu-)Konsolidierung der bereits vor der Beherrschungserlangung gehaltenen Anteile, begegnete der IASB im Zuge der Neuherausgabe von IFRS 3 mit einer strengen Fair Value-Orientierung. Eine tranchenweise, auf historischen Wertansätzen basierende Anwendung der Erwerbsmethode, wie sie noch in den Vorgängerstandards vorgesehen war, ist demnach nicht mehr zulässig. Wie aktuelle Geschäftsberichte zeigen, können die derzeitigen Bilanzierungsvorgaben erhebliche Auswirkungen auf die im Konzernabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage extern wachsender Konzerne haben. Vor diesem Hintergrund macht es sich der Verfasser zur Aufgabe, die derzeit geltenden Bilanzierungsvorschriften zu sukzessiven Unternehmenserwerben eingehend zu analysieren, hinsichtlich bestehender Auslegungsfragen zu konkretisieren sowie kritisch zu würdigen. Um eine möglichst ganzheitliche Analyse zu gewährleisten, wird die Untersuchung nicht auf die von IFRS 3 abgedeckten Sachverhalte beschränkt. Vielmehr werden sämtliche Fallkonstellationen sukzessiver Anteilserwerbe, in deren Rahmen es zu einem Statuswechsel einer Unternehmensbeteiligung kommt, in den Blick genommen. Den dabei z. T. bestehenden Regelungslücken begegnet der Verfasser mit der Ableitung einer möglichst entscheidungsnützlichen Bilanzierung. Aufbauend auf der Analyse und Würdigung des aktuellen IFRS-Regelungskanons, wird darüber hinaus ein de lege ferenda-Vorschlag herausgearbeitet, auf dessen Basis die Berichterstattung über sukzessive Anteilserwerbe im Vergleich zu den bisherigen Vorschriften verbessert sowie zugleich vereinheitlicht werden könnte.

Mittelstand - Motor und Zukunft der deutschen Wirtschaft

Tatjana Oberdörster untersucht mittels multipler Regressionsanalysen, für welche Teilberichte des Konzernlageberichts und des Konzernanhangs ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Qualität dieser Teilberichte und der EPS- Prognosequalität festgestellt werden kann. Es wird deutlich, dass eine inhaltlich aussagekräftige, d. h. qualitativ hochwertige Berichterstattung im Konzernlagebericht und im Konzernanhang grundsätzlich einen signifikanten Einfluss auf die Genauigkeit der EPS-Prognosen von Finanzanalysten hat.

Handbuch Unternehmenskommunikation

Inhaltsangabe: Einleitung: Gemäß § 10 des Kreditwesengesetzes (KWG) sind alle Kreditinstitute dazu verpflichtet, zum Zweck des Gläubigerschutzes in angemessenem Maße mit Eigenmitteln ausgestattet zu sein, um so eventuelle Verluste abfangen zu können. Damit soll die Sicherheit der den Banken von den Kunden anvertrauten Vermögenswerte gewährleistet werden. Die an dieser Stelle recht allgemein gehaltene Formulierung des Kreditwesengesetzes wird durch den Grundsatz I der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht inhaltlich präzisiert, indem die Angemessenheit der Eigenmittel genau definiert wird. Diese Baseler Eigenkapitalübereinkunft, kurz Basel I, aus dem Jahr 1988 entspricht

mittlerweile nicht mehr den im Laufe der Zeit gewachsenen Anforderungen des Kreditgewerbes, speziell der rasch vorausschreitenden Risikoentwicklung. Deshalb besteht hier Handlungsbedarf in Form einer Neukonzeption der bisherigen Übereinkunft. Diese erforderliche Neukonzeption stellt das Konsultationspapier Die Neue Baseler-Eigenkapitalvereinbarung , kurz Basel II, des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht dar. Dieses zweite Konsultationspapier wurde am 16. Januar 2001 publiziert und soll die bisherigen Regelungen zur Eigenkapitalunterlegung von Kreditrisiken nach der Baseler Eigenkapitalübereinkunft aus dem Jahr 1988 (Basel I) ersetzen. Durch die neue Eigenkapitalvereinbarung soll eine angemessene Risikoerfahrung im Bankengeschäft durch die Einführung eines so genannten Ratingverfahrens erreicht werden. Basel II soll Ende 2006 in Kraft treten. Nach der Bekanntgabe wurde Basel II schnell zum Ausgangspunkt der aktuellen Diskussion um Ratings und deren Auswirkungen auf das Kreditgewerbe und die Unternehmen. Besondere Befürchtungen vor dem Inkrafttreten von Basel II haben die mittelständischen Unternehmen. Denn für viele spielt der kurz- bzw. langfristige Kredit auch in Zukunft eine sehr bedeutende Rolle. Dabei sind viele Unternehmen des Mittelstandes der Auffassung, dass die Kreditaufnahme in der letzten Zeit schon erheblich schwieriger geworden ist und dies auf die Vorbereitung auf Basel II bei den Banken zurückzuführen sei. Durch die zunehmende Liberalisierung und Globalisierung der Märkte sowie des technischen Fortschritts haben sich die Finanzmärkte in den letzten Jahren tief greifend verändert, was auch Auswirkungen auf die traditionellen Bankgeschäfte hatte. Angesichts der angestiegenen Insolvenzentwicklungen sowie der erhöhten Ausfallrisiken von Kreditengagements [...]

Entwicklung eines Konzeptes zur Berichtsgestaltung für das Integrated Reporting

Sven Morich untersucht, in welchem Umfang und Detaillierungsgrad Unternehmensinformationen publiziert werden sollten und entwickelt ein praxisrelevantes Konzept für ein Publizitäts-Controlling.

Die tatsächliche Berichterstattung über immaterielle Vermögenswerte

Globalisation and Contextual Factors in Accounting

Unternehmensführung Fur Einsteiger Grundlagen Der

Unternehmensführung - ein Einstieg in die Grundlagen - Unternehmensführung - ein Einstieg in die Grundlagen by Unternehmensberatung Axel Schröder 2,371 views 1 year ago 17 minutes - Blogbeitrag Unternehmensführung: <https://bit.ly/3OSY4qT> Was ist Unternehmensführung? Wie schaut gute Unternehmensführung aus ...

Start

Überblick Unternehmensführung

Unternehmensführung als Rahmen für gute Arbeit

drei Rollen im Unternehmen

Rolle 1: Fachkraft

Rolle 2: Manager/Führungskräfte

Rolle 3: Unternehmer/-in

Leitbild entwickeln

Leitbild der UAS

Geschäftsmodell entwickeln

Ziele setzen und Ergebnisse bewerten

positive Unternehmenskultur

Unternehmenskultur vorleben

Kundengewinnung/ -bindung

Unternehmensführung Teil 1 Wirtschaftsfachwirt/Fachwirt IHK Betriebsorganisation Demokurs - Unternehmensführung Teil 1 Wirtschaftsfachwirt/Fachwirt IHK Betriebsorganisation Demokurs by ZumFachwirt 217,057 views 7 years ago 37 minutes - Dieser Kurs ist in erster Linie für Wirtschaftsfachwirte interessant, aber auch Handelsfachwirte werden viele Themen ...

Inhaltsangabe: Unternehmensführung

Inhaltsangabe Betriebsorganisation

Einfluss gesellschaftlicher Faktoren auf

Was ist Corporate Identity? (CI)

Corporate Communication

Corporate Behavior

Was enthält eine Corporate Design Richtlinie?

MERKE: Corporate Identity

Corporate Governance

Gefahr falscher Unternehmenspolitik

Ökonomische Ziele der Unternehmensführung

Soziale Ziele der Unternehmensführung

Ökonomische VS soziale Ziele

Beispiel Unternehmensleitbild Firma Wacker Chemie

1.2 Strategische und operative Planung

Was ist Management? Unterscheidung: Organisation, Tätigkeiten, Methoden und Führungsstile -

Was ist Management? Unterscheidung: Organisation, Tätigkeiten, Methoden und Führungsstile by Die Merkhilfe Wirtschaft 113,267 views 7 years ago 4 minutes, 33 seconds - Was ist Management? Unterscheidung: Management als Organisation, Management als Tätigkeiten, Management als Methode ...

Controlling (für Job-Einsteiger) / Know-How für einen erfolgreichen Berufs- oder Quer-Einstieg

- Controlling (für Job-Einsteiger) / Know-How für einen erfolgreichen Berufs- oder Quer-Einstieg

by Norbert Harisch / Finanzen | Investments | Börse 13,216 views 2 years ago 19 minutes - Als **Einsteiger**, im Controlling ist man einer Vielzahl von Systemen, Berichten, Verfahrensweisen usw. ausgesetzt. Um des Einstieg ...

10 Tipps

Habe Geduld!

Achte auf informale Strukturen

Vernetze Dich

Stress-Resistenz

Präsentationen und Berichte

Allgemein-Wissen

Einfachheit & Reduktion

und zum Schluß...

GRUNDLAGEN BÜCHFÜHRUNG TEIL 1 Prüfungswissen einfach erklärt RGripsCoachTV - GRUND-

LAGEN BÜCHFÜHRUNG TEIL 1 Prüfungswissen einfach erklärt RGripsCoachTV by Gripscoach

394,314 views 8 years ago 19 minutes - Über die BUCHFUEHRUNG Kaum ein anderer Prüfungsbereich macht Azubis und ...

Richtig führen?! | An einem Tag haben ALLE 17 Mitarbeiter gekündigt...Was nun? - Richtig führen?!

| An einem Tag haben ALLE 17 Mitarbeiter gekündigt...Was nun? by Bodo Schäfer 186,876 views 4

years ago 12 minutes, 33 seconds - In diesem Video räume ich mit einigen Mythen über Führung

auf. Außerdem erzähle ich Dir, wieso ich Führung auf den harten ...

An einem Tag haben alle 17 Mitarbeiter gekündigt...Was nun?

Ich war mit 26 Jahren pleite

Verkaufen vs. Führen

Die ersten 17 Mitarbeiter

Ich wusste gar nicht, dass das falsch sein könnte

Was ist ein Mythos?

Die gedankliche Grenze

Persönliche Philosophie

Meine Geschichte

Selbstführung

Fazit

Führungsstile - alles was ihr wissen müsst! (kooperativer, situativer, Reifegrad, Verhaltensgitter) -

Führungsstile - alles was ihr wissen müsst! (kooperativer, situativer, Reifegrad, Verhaltensgitter) by

ZumFachwirt 140,589 views 5 years ago 26 minutes - Registriere dich für den Newsletter und erhalte kostenlose Lernmaterialien und Kursdemos! Like uns auf Facebook und werde als ...

3. Führungsstile

Traditioneller/autoritärer Führungsstil

Kooperativer Führungsstil

Laissez-faire-Führungsstil

Verhaltensgitter nach Blake & Mouton

Situativer Führungsstil nach Hersey und Blanchard

Umgang mit Fehlern der Mitarbeiter

Wir merken uns

4. Führen von Gruppen

Unternehmensführung mit Leichtigkeit: Ein Einblick in mein Unternehmen PART 1 - Unternehmensführung mit Leichtigkeit: Ein Einblick in mein Unternehmen PART 1 by Der Humanunternehmer 3,321 views 1 year ago 23 minutes - In diesem Video bietet Gunnar Barghorn Einblicke in sein Unternehmen. Er zeigt unzensuriert seinen persönlichen Stil der ...

18 OUTLOOK TRICKS, DIE DU KENNEN MUSST - 18 OUTLOOK TRICKS, DIE DU KENNEN MUSST by Digitale Profis 155,677 views 1 year ago 15 minutes - Microsoft Outlook ist vor allem im beruflichen Umfeld ein sehr weit verbreitetes Programm für Emails, Kalenderverwaltung und ...

Intro

Mails nicht automatisch als gelesen markieren

Das beste Tastaturkürzel für neue Mail

Erwähnungen in Mails

Den Betreff von empfangenen Mails ändern

Benachrichtigungen einstellen

Text-Bausteine nutzen

Offline arbeiten ohne Ablenkungen

Emails verzögert senden/planen

Die Suche richtig nutzen

Schnell die Signatur ändern

Kontakt aus Email erstellen

Nachverfolgung richtig nutzen

Aufgabe aus Email erstellen

Aufgaben im Email-Bereich anzeigen

Kalenderwochen anzeigen

Kalenderansicht Shortcuts

Aufgaben im Kalender-Bereich anzeigen

Termine aus Aufgaben erstellen

Outro

Microsoft Excel Grundlagen - Komplettes Tutorial für Anfänger:innen - Microsoft Excel Grundlagen - Komplettes Tutorial für Anfänger:innen by Digitale Profis 490,095 views 2 years ago 2 hours, 6 minutes - Microsoft Excel – die einen lieben es, die anderen hassen es. Aber ganz egal, wie man zu Excel steht, ist das Programm gerade ...

Begrüßung

Excel starten

Der Startbildschirm von Excel

Überblick über die Oberfläche

Die Arbeitsmappe

Dateien speichern und öffnen

Text in Excel

Zahlen in Excel

Datum in Excel

Zellbezüge - Zellen referenzieren

Einfache Summen bilden

Absolute und Relative Zellbezüge

Die Rangfolge der Operatoren

Die SUMME Funktion

Challenge - Zeiterfassung

Challenge - Auflösung

Mittelwerte bilden

Die ANZAHL Funktion

Reihen und Spalten modifizieren

Autosumme verwenden

Min/Max Funktionen und Fehlersuche

Outro

Unternehmensformen einfach erklärt – Rechtsformen: AG, GmbH, OHG, GbR, KG, UG - Unternehmensformen einfach erklärt – Rechtsformen: AG, GmbH, OHG, GbR, KG, UG by Mission Bachelor 982 views 1 month ago 9 minutes, 52 seconds - In diesem Video erklären wir dir die unterschiedlichen Unternehmensformen bzw. Rechtsformen. Dazu zählen neben der ...

Einleitung

Intro

Hintergrundinformationen

Einzelunternehmung

GbR

OHG

KG

GmbH

UG

AG

Outro

GmbH einfach erklärt - ALLES was du wissen musst! - GmbH einfach erklärt - ALLES was du wissen musst! by Mission Bachelor 20,797 views 1 year ago 4 minutes, 55 seconds - In diesem Video erklären wir dir die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, kurz GmbH. Wir schauen uns an, was sich hinter der ...

Einleitung

Intro

Hintergrundinformationen

Gründung

Organe

Haftung

Vorteile

Nachteile

Übersicht

Plötzlich zur Führungskraft ernannt! (Darauf kommt es jetzt an) - Plötzlich zur Führungskraft ernannt! (Darauf kommt es jetzt an) by Andreas Buhr 11,318 views 2 years ago 10 minutes, 22 seconds - In diesem Video erfährst Du, was Du tun kannst, wenn Du vom Kollegen zur Führungskraft ernannt wirst, was konkret die To Do's ...

Selbstpräsentation: Die 3 genialsten Einstiegssätze, Vorstellungsgespräch (Beispiel) // M. Wehrle - Selbstpräsentation: Die 3 genialsten Einstiegssätze, Vorstellungsgespräch (Beispiel) // M. Wehrle by Martin Wehrle: Coaching- und Karrieretipps 345,098 views 6 years ago 4 minutes, 37 seconds - Die Selbstpräsentation (idealerweise mit Beispiel) kommt in jedem Vorstellungsgespräch vor. Brauchen Sie Powerpoint und ...

Selbstpräsentation: Die 3 genialsten Einstiegssätze, Vorstellungsgespräch (Beispiel)

Die 3 genialsten Einstiegssätze

Vorteile der Einstiegssätze

Einstiegssatz Nr. 3

Das Vorstellungsgespräch (BEISPIEL-DIALOG) in voller Länge #Traumjob - Das Vorstellungsgespräch (BEISPIEL-DIALOG) in voller Länge #Traumjob by Step Up: Coaching & Karrieretipps 2,056,032 views 3 years ago 28 minutes - In diesem Video zeigen wir euch ein komplettes Vorstellungsgespräch inkl. einiger Fehler, die ihr auf keinen Fall machen solltet, ...

Anmoderation + Intro

"Small-Talk" im Vorstellungsgespräch (Eisbrecherfragen)

Vorstellungen des Unternehmens und Selbstpräsentation

Bewerbungsmotivation/Warum wir?

Worauf bist du besonders stolz, was war dein größter Erfolg

Wo siehst du dich in den nächsten 5 Jahren?

"Wo siehst du deine Entwicklungsfelder?" (Was sind deine Schwächen?)

Stressfragen

Welches Gehalt stellst du dir vor?

eigene Fragen stellen

Abschlussworte Bewerber

Checkliste (5 Zentrale Tipps zusammengefasst)

Teil 1: Projektdefinition und Arten [Projektmanagement 1 - Grundlagen und Ziele] - Teil 1: Projektdefinition und Arten [Projektmanagement 1 - Grundlagen und Ziele] by Universität Bremen 214,026 views 10 years ago 37 minutes - Teil 1: Projektdefinition und Arten [Projektmanagement 1 - **Grundlagen**, und Ziele] *** Liebe Studierende, bitte richtet eure Fragen ...

Vorlesung Marketing für alle Teil 1 - Einführung - Vorlesung Marketing für alle Teil 1 - Einführung by Prof. Dr. Marc Oliver Opresnik 57,550 views 3 years ago 50 minutes - Live-Sessions / Webinar „**Grundlagen des**, Marketing“ Unit 1 Um meinen Studenten und Interessierten Wissen zu vermitteln und ...

Begrüßung
Wer bin ich?
Das Buch
Kanal abonnieren
Quizes.com
Literatur
Was ist Marketing?
Marketing und Innovation
Warum brauchen wir Innovation?
Beispiel Blackberry
Veraltete Paradigmen
Ansätze im Marketing
Disruptionen
Was bedeutet Marketing?
Davidoff
Preis
Montblanc vs. Pelikan
Pelikan Schulfüller
Was ist eine Marke?
Neue Marken
Motorräder
Musikinstrumente
Textilindustrie
Apple
Influencer Marketing
Beverly Hills 9210
True Religion
Porsche
Wasser
Verabschiedung
Was ist Unternehmensführung? - Was ist Unternehmensführung? by Vorlesungen von Dozenten -
Arbeiten von Studenten 547 views 3 years ago 1 hour, 44 minutes - Unternehmensführung, ist ein
Management-Prozess in einem Unternehmen, mit dem ein Unternehmen strukturiert geführt wird.
Finanzbuchhaltung aka Fibu - Kontenarten und Erfolgskonten der Buchführung einfach erklärt! -
Finanzbuchhaltung aka Fibu - Kontenarten und Erfolgskonten der Buchführung einfach erklärt! by
Wirtschaft - simpleclub 1,269,773 views 8 years ago 8 minutes, 54 seconds - *Werbung für unser
eigenes Produkt DAS BEKOMMST DU MIT DER APP: , Alle Videos (auch für Deutsch, Englisch, ...
Einführung
Was sind Konten?
Bestandskonten
Erfolgskonten
Microsoft Word - Grundkurs für Einsteiger:innen - Microsoft Word - Grundkurs für Einsteiger:innen by
Digitale Profis 36,658 views 1 year ago 52 minutes - In diesem Kompaktkurs lernen wir gemeinsam
die **Grundlagen von**, Microsoft Word. Der Kurs richtet sich hauptsächlich an ...
Begrüßung
Übersicht Oberfläche - Dokument anlegen (neu oder Vorlage)
Benennen und Speichern
Schrift und Absatzmenü
Formatvorlagen
Einfügen (Seiten und Umbrüche)
Einfügen (Tabellen und Bilder)
Einfügen (Kopf-, Fußzeile und Seitenzahl)
Zeichnen
Entwurf (Layouts, Wasserzeichen)
Layout (Seite einrichten etc.)
Referenzen (Inhaltsverzeichnis etc.)
Sendungen und Überprüfen (nur kurz zeigen)
Ansicht (Navigationsbereich)
Drucken oder Exportieren

Neu als Führungskraft: Die 5 besten Tipps. Mitarbeiterführung, Antrittsrede, Führungsstil // Wehrle - Neu als Führungskraft: Die 5 besten Tipps. Mitarbeiterführung, Antrittsrede, Führungsstil // Wehrle by Martin Wehrle: Coaching- und Karrieretipps 145,475 views 6 years ago 6 minutes, 29 seconds - Wer neu als Führungskraft anfängt, steht vor zahlreichen Fragen: Soll er eine Antrittsrede halten? Welchen Führungsstil, welche ...

Unternehmensberater: Das musst du können! - Unternehmensberater: Das musst du können! by David Döbele 85,203 views 5 years ago 15 minutes - Du möchtest mich und meine Videos finanziell unterstützen? Ich freue mich über jeden Beitrag: [paypal.me/daviddoebele](https://www.paypal.me/daviddoebele) ...

Definition und Ziele der Logistik - einfach erklärt! - Definition und Ziele der Logistik - einfach erklärt! by Logistik-Kanal 80,093 views 3 years ago 5 minutes, 39 seconds - - Videobeschreibung ----- V eigentlich die Logistik? Welche Aufgaben und Ziele hat ...

Begrüßung

Definition Logistik

Aufgaben und Ziele der Logistik

Beschäftigte und Berufe in der Logistik

Abspann

Die 5 wichtigsten Projektmanagement-Methoden (Einfach Erklärt) - Die 5 wichtigsten Projektmanagement-Methoden (Einfach Erklärt) by Daniel Hanke 224,766 views 5 years ago 12 minutes, 48 seconds - In diesem Video erkläre ich dir die 5 wichtigsten Projektmanagement-Methoden: 1. Der Projektstrukturplan ...

Einleitung

Projektstrukturplan

Arbeitspaketbeschreibung

Meilensteinplan

Gantt-Diagramm

Ressourcenplan

Was Informatik-Quereinsteiger beachten müssen - Was Informatik-Quereinsteiger beachten müssen by The Morpheus Tutorials 70,764 views 3 years ago 14 minutes - Nicht vergessen: Liken, Abo und ein Kommentar helfen diesem Video sehr => ddd Früherer Zugang zu Tutorials, ...

Einführung

Motivation

Wissen prüfen

Bootcamps

Kosten

Fazit

Search filters

Keyboard shortcuts

Playback

General

Subtitles and closed captions

Spherical videos

[Zukunftsorientierte Unternehmensgestaltung Strate](#)

Erfolgreiche Unternehmensstrategien – Einblicke in die Welt der Zukunftsgestaltung - Erfolgreiche Unternehmensstrategien – Einblicke in die Welt der Zukunftsgestaltung by Horváth 337 views 1 year ago 27 minutes - Strategie gehört zu den schillerndsten Management-Begriffen überhaupt. Er klingt nach Zauberformel, nach der geheimnisvollen ...

Begrüßung

Der Mythos der Strategie

Strategische Analyse

Strategiebefragung

Leitbild

Purpose verstehen

Leitbild verstehen

Was kann ich anders machen und was kann ich besser machen?

Strategisches Zielsystem

Ausblick

Fazit

Die Top-Berufe der Zukunft (Vorhersagen vom Zukunftsforscher) | Sven Gábor Jánosky (Teil 1/3) - Die Top-Berufe der Zukunft (Vorhersagen vom Zukunftsforscher) | Sven Gábor Jánosky (Teil 1/3) by Maxim Mankevich 8,784 views 4 months ago 16 minutes - Was sind die Jobs der Zukunft, und wie kannst Du Dich darauf vorbereiten? In diesem Interview haben wir Deutschlands ...

Wer sich heute aus heutiger Sicht die Zukunft seiner Arbeit vorstellt, der sollte sich bitte nicht eine Arbeit vorstellen, die er bis Z-Rente tut.

Die Zukunft ist nicht erst in 5 Jahren, in 10 Jahren, sondern schon heute in einer Sekunde. Es ist nicht die stärkste und nicht die intelligenteste S.Z.I., die überlebt, sondern die, die zu Anpassung am meisten fähig ist.

Wir werden alle Multitasker werden, weil andersrum kommen wir gar nicht in die Zukunft rein. Technologie wird uns nicht zu Opfern machen, sondern die Bedürfnisse oder Bereitschaft.

Die 5 Zukunftsbrillen: So machen Sie sich ein klares Bild von der Zukunft (Folge 1) - Die 5 Zukunftsbrillen: So machen Sie sich ein klares Bild von der Zukunft (Folge 1) by Dr. Pero Mi i - Bright Future Business 37,059 views 4 years ago 13 minutes, 32 seconds - E-Mail: Office[at]FutureManagementGroup.com Website: www.FutureManagementGroup.com Was passiert, wenn Menschen über ...

So sehen die Unternehmen der Zukunft aus – Zukunftskongress 2024 - So sehen die Unternehmen der Zukunft aus – Zukunftskongress 2024 by Goldberg Consulting 19,650 views 1 month ago 1 minute, 4 seconds - Wohin werden sich Unternehmenskulturen entwickeln? Wie sehen ihre Visionen einer erfolgreichen und nachhaltigen Zukunft ...

Unternehmenskultur - eine der drei tragenden Säulen im Unternehmen - Unternehmenskultur - eine der drei tragenden Säulen im Unternehmen by youknow 4,636 views 2 years ago 2 minutes, 58 seconds - Kultur ist neben Strategie und Struktur eine tragende Säule im Unternehmen – und damit auch Gradmesser für den Erfolg.

Werden Sie zum Historiker der Zukunft! | Andreas Gnesda | TEDxSalzburg - Werden Sie zum Historiker der Zukunft! | Andreas Gnesda | TEDxSalzburg by TEDx Talks 3,733 views 9 years ago 17 minutes - This talk was given at a local TEDx event, produced independently of the TED Conferences.

Was macht den Unternehmer aus, wo ...

Unternehmensstrategie: Zukunftsdialog bei Dr. Becker - Unternehmensstrategie: Zukunftsdialog bei Dr. Becker by Dr. Becker Klinikgruppe 1,051 views 8 years ago 2 minutes, 47 seconds - Unternehmensstrategie bei Dr. Becker. Die Vision der Dr. Becker Klinikgruppe ist es, die Rehabilitation des 21. Jahrhunderts zu ...

So sieht der Programmierjob der Zukunft aus (mit KI) - So sieht der Programmierjob der Zukunft aus (mit KI) by Programmieren lernen 3,014 views 21 hours ago 13 minutes, 47 seconds - Kostenloses Beratungsgespräch: <https://weiterbildung.developerakademie.com/y> Künstliche Intelligenz schreitet immer schneller ...

Intro

Szenario 1

Szenario 2

Szenario 3

Unsere Rolle in der Zukunft

Was würde ich jetzt tun?

Unternehmensstrategie – und die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen - Unternehmensstrategie – und die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen by Die UnternehmensBeatmer 5,842 views 5 years ago 5 minutes, 16 seconds - Unternehmensstrategie – und die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen Ganz einfach formuliert beantwortet die ...

Zukunftsforscher: Die GEWINNER & VERLIERER der Zukunft & darum gibt's für jedes Problem Lösungen - Zukunftsforscher: Die GEWINNER & VERLIERER der Zukunft & darum gibt's für jedes Problem Lösungen by Mario Lochner 117,971 views 9 months ago 56 minutes - Wie sieht die Zukunft aus? Ich frage nach bei einem der bekanntesten Zukunftsforscher weltweit: Lars Thomsen. Der Experte und ...

Intro

Darauf freut sich der Zukunftsforscher

Persönlicher KI-Assistent

Viele Apps noch sinnvoll?

Wie sieht ein Tag in der Zukunft aus?

Technik bringt uns weg von Technik

Was ist unterschätzt/überschätzt?

Deutschland zukunftsblind?

Deutsche Autobauer unter Druck

Wann kommt der Tipping Point?

Microsoft mit KI-Assistenten?

So arbeitet ein Zukunftsforscher

Woran könnte Innovation scheitern?

Was wird das neue iPhone?

Zukunft der Landwirtschaft

Verändert KI alles?

Wie schaffen wir uns selbst nicht ab?

Blockchain und Metaverse

E-Mobilität setzt sich durch

Solar als Gewinner?

Utopie: ewig leben

Outro

Wertekultur aufbauen: Was Mitarbeiter wirklich motiviert // Dennis Kierspel - Wertekultur aufbauen:

Was Mitarbeiter wirklich motiviert // Dennis Kierspel by Greater 16,944 views 3 years ago 17 minutes -

Du möchtest eine erfolgreiche Unternehmenskultur bzw. Wertekultur aufbauen und auf gemeinsame Mission mit deinen ...

DIE zentrale Frage der Geldanlage: Wie hoch darf mein Aktienanteil im Portfolio sein? - DIE zentrale

Frage der Geldanlage: Wie hoch darf mein Aktienanteil im Portfolio sein? by OptionsWelten 220

views 6 hours ago 19 minutes - Kann ich all mein Geld, das ich nicht unmittelbar brauche, in Aktien anlegen? Bin ich schon zu alt, um Geld in Aktien anzulegen?

Einleitung

Investmentklassen

Steuerelement Aktienquote

Ziele des Vermögensaufbaus

Risikoprofile mit Beispielen

Faktor 1 zur Aktienquoten-Bestimmung

Faktor 2 zur Aktienquoten-Bestimmung

Faktor 3 zur Aktienquoten-Bestimmung

Faktor 4 zur Aktienquoten-Bestimmung

Erkenntnisse

Unsere Vermögens-Allokation

Outro

Swisscom Business Days: Digitale Zukunft im Jahr 2030 (DE) - Swisscom Business Days: Digitale

Zukunft im Jahr 2030 (DE) by Swisscom B2B 4,985 views 3 months ago 48 minutes - Wir leben in einer Welt von exponentiellem Wachstum und rasendem Tempo. Umso wichtiger ist es, den Überblick über das ...

Wieviel Mensch verträgt die Zukunft? Keynote von Sven Gábor Jánoszy beim #D21talk 2023 - Wieviel

Mensch verträgt die Zukunft? Keynote von Sven Gábor Jánoszy beim #D21talk 2023 by Initiative D21

11,965 views 1 year ago 39 minutes - Keynote von Zukunftsforscher Sven Gábor Jánoszy auf dem #D21talk, dem Fachkongress Digitale Gesellschaft 2023 Die digitale ...

Begrüßung

Wieviel Menschen verträgt die Zukunft?

Die rote Linie

Das Reality Gap

Was macht das mit unserer Vorstellung der Welt?

Das Prozedere

Prognosen

Botéconomie

Wie geht's weiter?

Metavers

Adaptivitäten

Wer hat die Macht?

Wie kriegen wir das hin?

Reichtum aufbauen: Zukunftsforscher verrät die besten Investments | Sven Gábor Jánoszy (Teil 2/3)

- Reichtum aufbauen: Zukunftsforscher verrät die besten Investments | Sven Gábor Jánoszy (Teil

2/3) by Maxim Mankevich 7,274 views 4 months ago 18 minutes - Was sind die Technologien der

Zukunft, und wie kannst Du Dein Geld zukunftssicher investieren? In Teil 2 unseres Interviews mit ...

Diese BERUFE werden bis 2030 AUSSTERBEN! - Diese BERUFE werden bis 2030 AUSSTERBEN!
by Finance Magics 16,662 views 1 year ago 9 minutes, 25 seconds - Welche Berufe sind in den nächsten Jahren gefragt? Welche werden aussterben und haben somit keine Zukunft? Alle Infos im ...

Diese Berufe werden bis 2030 AUSSTERBEN!

Wie viele Jobs werden bis 2030 geschaffen?

Welche Jobs werden bis 2030 verschwinden?

Fazit

Die wichtigsten Trends für Ihr Business. Mehr Sicherheit und Erfolg! | Dr. Pero Mi i - Die wichtigsten Trends für Ihr Business. Mehr Sicherheit und Erfolg! | Dr. Pero Mi i by Dr. Pero Mi i - Bright Future Business 164,742 views 3 years ago 9 minutes, 9 seconds - E-Mail: Office[at]FutureManagement-Group.com Website: www.FutureManagementGroup.com Ob Tesla, Apple oder Salesforce.

Was sind Trends?

Das Trends-System

Zukunftsfaktoren

Klimawandel

Vernunft und Intelligenz

Gesellschaft und Polarisierung

Demokratisierung

Weltweiter Wohlstand

Unternehmenskultur: Warum Werte zum Erfolg führen - Unternehmenskultur: Warum Werte zum Erfolg führen by XING 6,462 views 3 years ago 15 minutes - Was braucht es, um Mitarbeiter glücklich zu machen? Früher war es vielleicht der Dienstwagen, heute sind es Überzeugungen ...

Einleitung

REGINA MEHLER Grinderin 1ST ROW

REGINA MEHLER Unternehmensberaterin für Innovationsmanagement

REGINA MEHLER Expertin für innovative Führung

REGINA MEHLER Liebe Unternehmen, ohne Werte geht es nicht

REGINA MEHLER berät Unternehmen zum Thema Werte

REGINA MEHLER Gründerin Women Speaker Foundation

Was fast alle Eltern falsch machen!? | Dr. Reinhard Sprenger (Teil 1/3) - Was fast alle Eltern falsch machen!? | Dr. Reinhard Sprenger (Teil 1/3) by Maxim Mankevich 13,591 views 4 months ago 25 minutes - Wie können wir als Mütter und Väter für unsere Kinder sorgen, während wir gleichzeitig auf unsere eigenen Bedürfnisse achten?

Einführung

Wer ist Reinhard Sprenger?

Wie ist ihr erster Eindruck, wenn sie jetzt mal den 12, 13, 14, 15, 16 jährigen Reinhard sehen würden?

Haben sie ja einige Jahrzehnte in diesem Markt hinter sich, wo stehen wir heute? Was hat sich verändert?

Wie nehmen Sie die Weiterbildungsbranche mit?

Wie kam es zum Buch "Elternjahre"?

Dürfen wir unseren erzieherischen Einfluss auch nicht überschätzen?

Inwiefern unterscheiden sich männlich weiblich Kinder?

Was würden Sie sagen, wenn Ihr Kind beispielsweise Intuition gesprochen hat?

Wie entsteht Selbstvertrauen?

Wie nutzen Sie Intuition im Alltag?

Gibt es bestimmte Stufen oder Phasen, wenn Sie sagen, junges Paar kriegt das erste Kind? Was passiert in den darauffolgenden Jahren, was Sie selbst, vielleicht auch praktisch erfahren haben oder durch andere Menschen und um welche Bedürfnisse geht es da?

Würden Sie sagen, dass die Eltern auch für Sie sich selbst sorgen und nicht so immer um das Kind herumgehen?

Sie sind ja vierfacher Familienpapa, wenn Sie so eine kleine Zeitreise machen würden, was hatten Sie zu Beginn der Chance?

Wenn das Kind mit 18 auszieht, dann hat man im Grunde genommen 90% der gemeinsamen Zeit hinter sich.

Die Erfolgsrezepte der Zukunft | MISSION GEILES HANDWERK | Sven Schöpker - Die Erfolgsrezepte der Zukunft | MISSION GEILES HANDWERK | Sven Schöpker by MISSION STARKES HANDWERK by Sven Schöpker 1,111 views 2 years ago 8 minutes, 44 seconds - Mehr Erfolg

für Dein Handwerksunternehmen! Durch maximale Sichtbarkeit, bessere Strukturen und die besten Mitarbeiter.

Einleitung

Die Erfolgsrezepte der Zukunft

Konzept Schreinerei

In keinem Bereich richtig gut sein

Nur Experten sind wahre Kundenmagneten

Spezialisierung mindert Komplexität

Raum und Platz

Rieseln

Tsunami

Fokus

Fazit

Effectuation. Elemente der unternehmerischen Methode: Michael Faschingbauer at TEDxSalzburg -

Effectuation. Elemente der unternehmerischen Methode: Michael Faschingbauer at TEDxSalzburg

by TEDx Talks 29,756 views 12 years ago 14 minutes, 46 seconds - Michael ist Unternehmensberater,

Trainer, Coach und Dozent mit Büros in Graz und Wien seit 2000. Er ist Pionier im Transfer von ...

Einfach erklärt: Die EU Taxonomie und ihr strategischer Wettbewerbsvorteil für Unternehmen. -

Einfach erklärt: Die EU Taxonomie und ihr strategischer Wettbewerbsvorteil für Unternehmen. by

Gewinne Zukunft 53 views 12 days ago 54 minutes - 'Die EU Taxonomie? Betrifft doch nur Finanza-

kteure!' Deutsche Unternehmen unterschätzen oft, dass sie bald auch über ihre EU ...

Darum ist die EU Taxonomie eine strategische Priorität für KMU.

Das tut weh - lieber nicht auf die lange Bank schieben.

Das 1x1 der EU Taxonomie.

Darum erfordert die EU Taxonomie eine neue Denkweise.

Die sechs Umweltziele und das DNSH Kriterium.

CSRD, Lieferkettengesetz, EU Taxonomie - wie hängen sie zusammen?

So gehen KMU das EU Taxonomie Reporting am besten an.

Lieber abwarten? Kann die EU Taxonomie noch gekippt werden?

Die Chancen von Krisen nutzen - wie Sie mit einem neu gegründeten Unternehmen durchstarten -

Die Chancen von Krisen nutzen - wie Sie mit einem neu gegründeten Unternehmen durchstarten

by Google Zukunftswerkstatt 568 views 2 years ago 38 minutes - In den aufgezeichneten Fachge-

sprächen diskutieren Expert:innen von den Sparkassen und Google über die aktuellen ...

Strategieentwicklung: Strategieentwicklung in Unternehmen und Ihre Umsetzung [Tipps vom Ex-

perten] - Strategieentwicklung: Strategieentwicklung in Unternehmen und Ihre Umsetzung [Tipps

vom Experten] by unternehmerTRIEBWERK 2,517 views 3 years ago 9 minutes, 40 seconds -

#Strategieentwicklung #Unternehmertriebwerk Strategieentwicklung in Unternehmen und Ihre Um-

setzung Ich war als Experte zu ...

"Lohnt sich Unternehmensverantwortung?" von Elke Schüßler | Lectures4Future JKU - "Lohnt sich

Unternehmensverantwortung?" von Elke Schüßler | Lectures4Future JKU by Scientists For Future

AT 217 views 3 years ago 1 hour, 24 minutes - Inhalt: 00:36 Direkt zum Vortrag 02:39 Inhaltsangabe

08:40 Ökonomische vs. politische Rolle von Unternehmen 12:30 Prinzip der ...

Direkt zum Vortrag

Inhaltsangabe

Ökonomische vs. politische Rolle von Unternehmen

Prinzip der Unternehmensverantwortung

Beispiel: CSR Report voestalpine AG

Entstehung des Business Case

Beispiel: Bekleidungsindustrie

Fragen & Diskussion

E19 | Kilometerweit unter der Erde | Axel Hack, Höhlenforscher - E19 | Kilometerweit unter der Erde

| Axel Hack, Höhlenforscher by Unternehmensgruppe fischer 31 views 6 months ago 16 minutes -

Axel Hack steigt oft kilometerweit in die Erde hinab. Er ist Höhlenforscher, der mit seinem Hobby eine

Natur entdeckt, die den ...

Search filters

Keyboard shortcuts

Playback

General

Die Unternehmungen der Brüder Siemens

Der Wirtschaftshistoriker und Nationalökonom Richard Ehrenberg präsentiert im vorliegenden Band einen Überblick über die Aktivitäten der vier Siemens-Brüder Werner, Wilhelm, Friedrich und Karl, die sich zunächst auf dem Gebiet des Telegraphenbaus einen Namen machten, aber auch in anderen Geschäftsbereichen erfolgreich tätig waren, und so ein Unternehmen schufen, das auch heute noch Bestand hat. Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe aus dem Jahr 1906.

Die Unternehmungen der Brüder Siemens

Der Wirtschaftshistoriker und Nationalökonom Richard Ehrenberg präsentiert im vorliegenden Band einen Überblick über die Aktivitäten der vier Siemens-Brüder Werner, Wilhelm, Friedrich und Karl, die sich zunächst auf dem Gebiet des Telegraphenbaus einen Namen machten, aber auch in anderen Geschäftsbereichen erfolgreich tätig waren, und so ein Unternehmen schufen, das auch heute noch Bestand hat. Dieses Buch ist ein Nachdruck der langst vergriffenen Originalausgabe aus dem Jahr 1906.

Die Unternehmungen der Brüder Siemens

Excerpt from Die Unternehmungen der Bruder Siemens, Vol. 1: Bis zum Jahre 1870 Von geringerer Bedeutung ist die durch den Engländer Pole verfatete Lebensbeschreibung von Wilhelm Siemens. About the Publisher Forgotten Books publishes hundreds of thousands of rare and classic books. Find more at www.forgottenbooks.com This book is a reproduction of an important historical work. Forgotten Books uses state-of-the-art technology to digitally reconstruct the work, preserving the original format whilst repairing imperfections present in the aged copy. In rare cases, an imperfection in the original, such as a blemish or missing page, may be replicated in our edition. We do, however, repair the vast majority of imperfections successfully; any imperfections that remain are intentionally left to preserve the state of such historical works.

Die Unternehmungen der Brüder Siemens

This is a reproduction of a book published before 1923. This book may have occasional imperfections such as missing or blurred pages, poor pictures, errant marks, etc. that were either part of the original artifact, or were introduced by the scanning process. We believe this work is culturally important, and despite the imperfections, have elected to bring it back into print as part of our continuing commitment to the preservation of printed works worldwide. We appreciate your understanding of the imperfections in the preservation process, and hope you enjoy this valuable book.

Die Unternehmungen der Brüder Siemens

This work has been selected by scholars as being culturally important, and is part of the knowledge base of civilization as we know it. This work was reproduced from the original artifact, and remains as true to the original work as possible. Therefore, you will see the original copyright references, library stamps (as most of these works have been housed in our most important libraries around the world), and other notations in the work. This work is in the public domain in the United States of America, and possibly other nations. Within the United States, you may freely copy and distribute this work, as no entity (individual or corporate) has a copyright on the body of the work. As a reproduction of a historical artifact, this work may contain missing or blurred pages, poor pictures, errant marks, etc. Scholars believe, and we concur, that this work is important enough to be preserved, reproduced, and made generally available to the public. We appreciate your support of the preservation process, and thank you for being an important part of keeping this knowledge alive and relevant.

Die Unternehmungen der Brüder Siemens, Vol. 1

Der Grundstein für den Siemens-Konzern wurde bereits im Jahre 1847 in Berlin gelegt, als die "Telegraphen-Bauanstalt Siemens & Halske" sich schnell vom kleinen Handwerksbetrieb zum weltweit größten Elekrounternehmen mit faszinierenden Erfindungen entwickelte. Das Buch erzählt die spannende Geschichte der entscheidenden Anfangsjahre nach.

Die Unternehmungen Der Brüder Siemens

Drei Brüder waren es, die zusammen mit ihrem Partner Johann Georg Halske ab Mitte des 19. Jahrhunderts aus der kleinen Berliner «Telegraphen-Bauanstalt von Siemens & Halske» eine Weltfirma machten: Werner, Wilhelm und Carl von Siemens. Martin Lutz legt die erste Biographie des jüngsten der drei Brüder vor und liefert damit gleichzeitig eine anschaulich geschriebene Frühgeschichte der Firma Siemens, deren heutiges Selbstverständnis wesentlich mit auf diesen Pionier der Globalisierung zurück geht. «Ich scheine von der Natur für große Unternehmungen geschaffen zu sein, denn wo ich bis jetzt hingekommen, ist stets großes entstanden», schrieb Carl im Jahr 1888 an Werner. Tatsächlich war er es, der maßgeblich dazu beitrug, das internationale Telegrafengeschäft von Siemens & Halske aufzubauen. In Paris gründete der 23-Jährige 1852 die erste Beteiligungsgesellschaft des Unternehmens außerhalb Deutschlands. Drei Jahre später sollte sich der russische Telegrafenaufbau unter seiner Führung sehr positiv entwickeln; er war zeitweise der wichtigste Geschäftszweig des Hauses. In den späten 1860er Jahren war Carl im Kaukasus am Bau der spektakulären Indo-Europäischen Telegrafienlinie von London nach Kalkutta beteiligt. Von London aus bereitete er wenige Jahre später die Verlegung des ersten Transatlantik-Kabels des Unternehmens vor; die er 1874/75 an Bord des Dampfers «Faraday» persönlich leitete. Auch über das elektrotechnische Kerngeschäft hinaus entfaltete Carl von Siemens eine große unternehmerische Energie – und ging dabei erhebliche finanzielle und persönliche Risiken ein: Im Kaukasus betrieb er eine der größten Kupferhütten Russlands, auch war er ein Wegbereiter der europäischen Erdölförderung. Als Siemens & Halske 1897 in einer Aktiengesellschaft aufging, wurde Carl Aufsichtsratsvorsitzender eines der weltgrößten Elekrounternehmen.

Die Unternehmungen Der Brüder Siemens: Erster Band. Bis Zum Jahre 1870;

Siemens combined his engineering brilliance with entrepreneurial skills to develop a business whose activities at an early stage nearly spanned the globe. Siemens held a multinational vision almost from the start. The Siemens firms were unique in that, rather than starting small then slowly growing and branching out, they were from their inception international organizations. The story of Siemens is a vital part of the history of industrialization in Europe. It will make fascinating reading for scholars and students of German history, business history, and the history of technology.

Die Geschichte der Brüder Siemens und ihrer Unternehmen bis 1870

Jürgen Kocka is one of the foremost historians of Germany whose work has been devoted to the integration of different genres of the social and economic history of Europe during the period of industrialization. This collection of essays gives a representative sample of his effort to develop, by reference to Marx and Weber, new and powerful analytical tools for understanding the dynamics of modern industrial societies.

Die unternehmungen der brüder Siemens

Introduction : rethinking European kinship : transregional and transnational families / David Warren Sabean and Simon Teuscher -- The historical emergence and massification of international families in Europe and its diaspora / Jose C. Moya -- The medieval and early modern experience -- Mamluk and Ottoman political households : an alternative model of "kinship" and 'family' / Gabriel Piterberg -- From local signori to European high nobility : the Gonzaga family networks in the fifteenth century / Christina Antenhofer -- Property regimes and migration of patrician families in western Europe around 1500 / Simon Teuscher -- Trans-dynasticism at the dawn of the modern era : kinship dynamics among ruling families / Michaela Hohkamp -- Marriage, commercial capital, and business agency : transregional Sephardic (and Armenian) families in the seventeenth- and eighteenth-century Mediterranean / Francesca Trivellato -- Those in between : princely families on the margins of the great powers : the Franco-German frontier, 1477-1830 / Jonathan Spangler -- Spiritual kinship : the Moravians as an international fellowship of brothers and sisters (1730s-1830s) / Gisele Mettele -- Modernity -- Families of

empires and nations : Phanariot Hanedans from the Ottoman Empire to the world around it (1669-1856) / Christine Philliou -- Into the world : kinship and nation-building in France, 1750-1885 / Christopher H. Johnson -- German international families in the nineteenth century : the Siemens -- Family as a thought experiment / David Warren Sabean -- The culture of Caribbean migration to Britain in the 1950s / Mary -- Chamberlain -- Exile, familial ideology, and gender roles in Palestinian camps in Jordan since 1948 / Stephanie Latte Abdallah -- Mirror image of family relations : social links between patel migrants in Britain and India / Mario Rutten and Pravin J. Patel.

Die Unternehmungen der Bruder Siemens. Erster Band. Bis zum Jahr 1870. Mit 7 Abbildungen

Werner von Siemens counts as one of the pioneers of modernity and was one of the most important entrepreneurs in German history. He contributed to transforming people's everyday lives with fundamental innovations in the field of communications and energy technology. With his brothers, he laid the foundation for a global company, from which the modern-day Siemens Corporation derives. Johannes Bähr paints a fascinating picture of this extraordinary man, the son of a tenant farmer, who rose to become one of the most influential figures of the 19th century. At the same time, a panorama emerges of an epoch in which the world changed more rapidly than ever before. Werner von Siemens' success was not only economic; he was also one of the first industrialists to recognize the connection between scientific research and economic development. His innovations, above all the pointer telegraph and the dynamo machine, opened up new applications for electricity: in conveying messages, generating energy, the illumination of buildings, and the propulsion of machines. Yet the pioneer of the electronics industry was also a man with many sides: an entrepreneur and inventor, officer of the Prussian military, brother and responsible paterfamilias, as well as a political representative and promoter of science. With Werner von Siemens' biography, Johannes Bähr provides insights into a century in which the world was fundamentally transformed. Wars, revolutions, kings, and tsars influenced the career of this inventor-entrepreneur, who, among other things, was responsible for the laying of telegraph cables to North America and the Middle East and for building the first electric streetcar in the world.

Carl von Siemens

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Werner Von Siemens

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Industrial Culture and Bourgeois Society

Drawing on the work of Foucault and Bourdieu, David Lindenfeld illuminates the practical imagination as it was exhibited in the transformation of the political and social sciences during the changing conditions of nineteenth-century Germany. Using a wealth of information from state and university archives, private correspondence, and a survey of lecture offerings in German universities, Lindenfeld examines the original group of learned disciplines which originated in eighteenth-century Germany as a curriculum to train state officials in the administration and reform of society and which included economics, statistics, politics, public administration, finance, and state law, as well as agriculture, forestry, and mining. He explores the ways in which some systems of knowledge became extinct, and how new ones came into existence, while other migrated to different subject areas. Lindenfeld argues that these sciences of state developed a technique of deliberation on practical issues such as tax policy and welfare, that serves as a model for contemporary administrations.

Transregional and Transnational Families in Europe and Beyond

In contrast to widespread assessments that family enterprises lack sufficient resources and capabilities to go global, many family companies are competing successfully in an increasingly globalized business environment. Worldwide, a large number of thriving multinationals are still family-owned and/or under family control. While there is abundant literature on the phenomenon of globalization from many different disciplines, neither the literature on multinationals nor the growing field of family business studies have systematically investigated family multinationals yet. This volume is one of the first to deal explicitly with family multinationals and the role of the family in internationalization. It situates itself at the crossroads of internationalization studies on the one hand and family business research on the other. Why do families continue to play such a large role in some of the most prominent firms in emerging and mature economies? How did they manage to maintain ownership control, yet divest of unrelated business ventures? How did they internationalize yet maintain control? This book identifies the idiosyncratic strategies and structures of family multinationals in different countries and at different points in time. A comparative historical and case study approach allows us to explore the role of the family through the firms' various internationalization pathways and understand long-term developments and path dependencies.

Siemens Brothers, 1858-1958

William Siemens was one of the founding personalities of Siemens as a company. Born in Germany, he emigrated to England, where he earned a multitude of honors and respect. He led the Siemens business in England in addition to his activities as an independent engineer and entrepreneur. Among other areas, he worked on the global telegraphy system and metallurgical innovations as well as issues related to energy savings and protecting the environment. His name is associated with the Siemens-Martin process, the world's most important process for steel production for an entire century. With this biography, Wolfgang König brings to life an era in which industrialization came of age and globalization began to change the face of the world. William Siemens and his brothers Werner and Carl formed a "league of siblings" that created the global company, Siemens. William was, in particular, responsible for building up the English business. He was instrumental in the company's commitment to transoceanic telegraphy, which was a major contributor to the globalization of the 19th century. Among the Siemens brothers, he stood out as an exception on many fronts: He was not an electrical engineer but rather a trained mechanical engineer; he emigrated from Germany and became an English citizen; and, in addition to his responsibilities within Siemens, he was also an independent inventor and entrepreneur. The biography by Wolfgang König paints a fascinating picture of a successful entrepreneur, inventor, and engineer who was at home in multiple disciplines as well as in two distinct national cultures. With this work, König also contributes to a cultural comparison between the two industrialized nations of Germany and England.

Werner von Siemens

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Werner Siemens

Der landläufigen Vorstellung nach sind Unternehmen in ihrem Verhalten vor allem eines: zukunftsorientiert. Konfrontiert mit der immerwährenden riskanten Gegenwart und permanent auf der Suche nach Marktchancen blickten Unternehmenseigner und -manager in die Zukunft. Tatsächlich, dem geht Eva-Maria Roelevink am Beispiel der Geschichtspolitik der Friedrich Krupp AG im 20. Jahrhundert nach, ist diese Vorstellung unterkomplex. Nicht nur, dass sich Unternehmensentscheidungen ohne den Einbezug der Vergangenheit nicht erklären lassen. Auch die Vorstellung einer nach außen gerichteten Gegenwarts- und Zukunftsorientierung greift zu kurz. In der Studie wird die Arbeit an der eigenen Geschichte des Unternehmens Krupp in seiner Außenkommunikation ebenso wie in seiner Innenwirkung untersucht und mit der öffentlichen Aushandlung über Krupp in einen Zusammenhang gebracht. Dabei zeigt sich nicht nur ein Wandel der über Geschichte vermittelten Botschaften an die Öffentlichkeit, sondern ein stark vernachlässigter Umstand: Unternehmen brauchen ihre Geschichte. Sie können nicht auf sie verzichten.

Werner Siemens. Ein kurzgefaßtes Lebensbild nebst einer Auswahl seiner Briefe

Im Rahmen des Projekts »Duncker & Humblot reprints« heben wir Schätze aus dem Programm der ersten rund 150 Jahre unserer Verlagsgeschichte, von der Gründung 1798 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs 1945. Lange vergriffene Klassiker und Fundstücke aus den Bereichen Rechts- und Staatswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Geschichte, Philosophie und Literaturwissenschaft werden nach langer Zeit wieder verfügbar gemacht.

Die Grenzboten

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Mitteilungen aus dem Verein zur Abwehr des Antisemitismus

William Siemens gehört zu den Gründerpersönlichkeiten des Unternehmens Siemens. In Deutschland geboren, wurde er zum vielfach geehrten Engländer. Er leitete den englischen Zweig von Siemens und betätigte sich darüber hinaus als selbstständiger Ingenieur und Unternehmer. Seine Arbeiten umfassten das globale Telegrafiesystem, metallurgische Innovationen sowie die Einsparung von Energie und die Schonung der Umwelt. Sein Name ist verbunden mit dem Siemens-Martin-Verfahren, dem für ein Jahrhundert weltweit wichtigsten Prozess der Stahlerzeugung. Wolfgang König wirft in seiner neuen Biographie Licht auf das bewegte Leben eines beeindruckenden Grenzgängers.

The Practical Imagination

Die beiden Bände bringen eine Auswahl zur Wirtschaftsgeschichte Spaniens und Lateinamerikas, zu Antwerpen in der frühen Neuzeit und zu den Rheinlanden sowie zur Wirtschaftsverwaltung und Wirtschaftspolitik. Zahlreiche Beiträge behandeln spezielle Aspekte der Wirtschafts- und Unternehmensentwicklung, zu einzelnen Branchen und Unternehmen, besonders dem 19. und 20. Jahrhundert sowie Forschungsprobleme. Die Studien zur Kreditwirtschaft beschäftigen sich überwiegend mit den Sparkassen und mit Finanzierungsfragen. Schliesslich werden einige Aspekte der Sozialgeschichte (wie Arbeitnehmer, Frauen und Eliten) und der Sozialpolitik erörtert.

Deutsche Rundschau

Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1923.

Preussische Jahrbücher

Zur Zeit des Deutschen Kaiserreiches waren Großbritannien und Deutschland einander die wichtigsten Handelspartner. Bis dato wenig beleuchtet wurde das gegenseitige Investitionsverhalten. Die vorliegende Studie analysiert erstmalig fuer den betrachteten Zeitraum die Direktinvestitionen deutscher Unternehmen im Vereinigten Königreich. Dabei werden alle wichtigen Branchen des Prim ryren, Sekund ryren und Terti ryren Sektors untersucht. In Fallstudien wird das Investitionsverhalten nach Branchenzugehörigkeit, Wahl der Rechtsform bzw. des Standortes in Großbritannien, Unternehmenszweck, Höhe des investierten Kapitals etc. verglichen. Ein weiterer Schwerpunkt der Analyse liegt auf den Investitionsmotiven. Diese muten zum Teil erstaunlich aktuell an. So wurden aufgrund von nichttarif ryren Handelshemmnissen Direktinvestitionen vorgenommen. Andere moderne Investitionsmotive wie etwa Steuer- oder Lohnkostenueberlegungen hingegen spielten keine Rolle.  Hagen schließt damit nicht nur eine Wissensluecke, sondern leistet gleichzeitig einen interessanten Beitrag u.a. zu der Frage, wie weit die Globalisierung in der Geschichte wurzelt. Es gibt nur wenige Studien, die wie diese eine vollständige Darstellung und damit die Möglichkeit, die Bedeutung abzuschätzen, bieten.   VSWG .

Eisen: Teil A - Lieferung 4; Metallurgie des Eisens (Fortsetzung)

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen

Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Family Multinationals

Sir William Siemens